LÜBBENER Stadtanzeiger



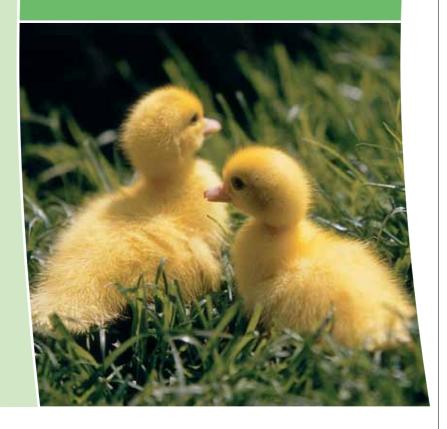
mit Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

www.luebben.com



Frohe Ostern

wünschen wir allen Leserinnen und Lesern der Stadt Lübben



Lübben (Spreewald), den 16. März 2013 Jahrgang 22 | Nummer 3

Referat Öffentlichkeitsarbeit

Aus dem Bericht des Bürgermeisters an die Stadtverordnetenversammlung

Bevor Bürgermeister Lothar Bretterbauer mit seinen Ausführungen begann, merkte er einleitend an, dass dies die 100. Stadtverordnetenversammlung unter der Leitung von Joachim Kohlick sei und nutzte die Gelegenheit, um dem Vorsitzenden für seine Arbeit zu danken.

Inklusion

Entsprechend einer Mitteilung des Städte- und Gemeindebundes Brandenburg habe Bildungsministerin Dr. Münch gegenüber den kommunalen Spitzenverbänden mitgeteilt, dass die Landesregierung Brandenburg in dieser Legislaturperiode keine Rechtsanpassung des Schulgesetzes zur Umsetzung des Artikels 24 der UN-Behindertenrechtskonvention vornehmen werde, informierte der Bürgermeister.

Eine Novellierung des Schulgesetzes werde erst nach der Landtagswahl im Herbst 2014 erfolgen. Die Landesregierung habe diesen Schritt gewählt, um weitere Erfahrungen in den Pilotschulen zu sammeln und den Dialog in "Bürgerforen" fortzuführen.

Dieser Schritt sei insofern überraschend, merkte der Bürgermeister an, als noch in der Sitzung des "Runden Tisches Inklusive Bildung" im November 2012 die Ministerin für Ende 2012 einen Referentenentwurf zur Änderung des Schulgesetztes angekündigt hatte.

Der Städte- und Gemeindebund Brandenburg berichte in diesem Zusammenhang von einer Reihe von problematischen Erfahrungen in den Pilotschulen, von den der Bürgermeister einige zitierte:

- "Die Zuweisung von zusätzlichen Lehrerwochenstunden war hilfreich, aber unzureichend.
- Es fehlt an einer multiprofessionellen Hilfestruktur an den
- Sonderpädagogen werden zu oft im Vertretungsunterricht eingesetzt.
- Die Schulen fordern trotz der bekannten Ausschreibungsbedingungen Unterstützung durch Schulsozialarbeiter von den Kommunen ein.
- Der Hort wird nicht als gleichberechtigter und unerlässlicher Partner betrachtet.
- In die Fortbildung haben sich engagierte Erzieherinnen "reindrängeln" müssen.
- Berufstätige Eltern geistig behinderter Kinder in Regelschulen erfahren Inklusion nur am Vormittag.
- Die Hortbetreuung am Nachmittag ist nach gegenwärtiger Rechtslage mit einem hohen finanziellen Aufwand für die Eltern verbunden
- Die Unterstützung des Landes bezüglich der sächlichen und baulichen Ausstattung deckt nicht den Bedarf und war bisweilen mit kommunalen Eigenanteilen (bis zu 45 Prozent) verbunden."

Der Städte- und Gemeindebund Brandenburg würde weiter darauf verweisen, dass unter anderem die Landesverfassung definiert, dass bei der Übertragung von neuen Aufgaben an die Kommunen per Gesetz auch Bestimmungen zur Deckung der Kosten zu treffen seien, berichtete der Lothar Bretterbauer weiter und stellte abschließend fest, dass die Kommunen an dieser Stelle auch nicht eigenständig handeln könnten, selbst wenn sie wollten, weil die EU-Behindertenkonvention keine Bindungswirkung gegenüber den Kommunen habe. Insofern sei zunächst der Landesgesetzgeber gefordert.

Städtepartnerschaft mit Wolsztyn

Wie Bürgermeister Lothar Bretterbauer in einer zurückliegenden Beratung bereits informierte, soll im Zusammenhang mit den Feiern zum 20-jährigen Bestehen der Städtepartnerschaft mit Wolsztyn in diesem Jahr in Lübben der Auftakt zu einem Partnerschaftstag gegeben werden, der dann im jährlichen Wechsel in einer der drei Partnerstädte begangen werden soll.

Vom 31. Mai bis zum 2. Juni 2013 solle das Partnerschaftsjubiläum mit Wolsztyn in Lübben gefeiert werden, wobei der Städtepartnerschaftsverein die Stadtverordneten und seine Gäste am Freitag, den 31. Mai zu einem Grillabend auf Neuhaus einlädt, erläuterte der Bürgermeister.

Der besagte Partnerschaftstag werde dann am 1. Juni von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr mit einem Fest in der Breiten Straße begangen. Zahlreiche Angebote zum Mitmachen für Jedermann seien dabei auch zielgerichtet auf den Kindertag abgestimmt worden. An dem Straßenprogramm würden sich die Geschäfte in der Breiten Straße, Vereine der Stadt Lübben, der Europaverein des Landkreises Dahme-Spreewald, das Bundespolizeiorchester mit einem Benefizkonzert zugunsten der Förderung der Lübbener Jugendfeuerwehr sowie Kulturgruppen aus Wolsztyn und Lübben, die auf der Straße und auf einer Bühne auftreten werden, informierte das Stadtoberhaupt. Die Cocktailbar "Showtime" werde im Anschluss bis 23.00 Uhr zum "Summer opening" mit einem live DJ einladen.

Am 2. Juni 2013 fände zum Abschluss des Jubiläums ein ökumenischer Gottesdienst in der Katholischen Kirche statt.

Lothar Bretterbauer lud abschließend alle Stadtverordneten und Bürger ganz herzlich zu dem Fest ein und fügte bedauernd an, dass unsere Partnerstadt Neunkirchen nicht teilnehmen kann, da dort zeitgleich ein großes Musicalprojekt stattfände.

Peter Rogalle neues Mitglied im Hauptausschuss

Nachdem Martina Eisenhammer (Die Linke) aus gesundheitlichen Gründen ihre Funktion als Vorsitzende des Hauptausschusses niedergelegt hat, stimmte die Stadtverordnetenversammlung in ihrer Märzsitzung der Benennung von Peter Rogalle (Die Linke) durch seine Fraktion zum stimmberechtigten Mitglied des Hauptausschusses einstimmig zu.

Den neuen Vorsitzenden selbst wird der Ausschuss im März aus seinen Reihen wählen.

Stadtverordnete verärgert über noch immer geschlossene Bahnhofstoiletten

Bis zum 29. Februar 2012 hatte die Deutsche Bahn AG die Toilettenanlage am Bahnhof an einen Betreiber verpachtet. Seit dieser den Vertrag kündigte, sind die Toiletten geschlossen und Bahn- und Busreisende können im Notfall nur die Toiletten der Bahnhofsgaststätte nutzen, so diese denn geöffnet hat. Für Berufspendler und Gäste ist das eine unbefriedigende Situation und ein großes Problem, wie nicht nur die Verwaltung, sondern auch die Stadtverordneten wissen. Letztere waren daher auf ihrer letzten Beratung auch sichtlich verärgert, dass die Verwaltung noch keine Lösungsvorschläge unterbreiten konnte, hatte Dr. Wolfram Kinze (CDU) das Problem in den vergangenen Monaten doch schon mehrmals angesprochen. Auch die Argumente von Bürgermeister Lothar Bretterbauer, dass es schwer sei, bei der Bahn den Ansprechpartner zu finden, der letztlich Entscheidungen treffen könnte und auch im städtischen Haushalt für einen Kauf des Gebäudes, eine Pacht oder Sanierung keine Gelder eingestellt seien, dämpften die Verärgerung nicht. Peter Schneider (SPD) fand es durchaus nicht schwierig, Gesprächspartner bei der Bahn zu finden und was die finanzielle Seite anging, hätte man diese aus seiner Sicht im Zusammenhang mit der Diskussion zum Haushalt beraten und klären können. Peter Rogalla (Die Linke) formulierte seine Auffassung noch etwas drastischer. Es sei so ein delikates Problem, dass er von der Verwaltung erwarte, umgehend entsprechende Lösungen zu finden, so dass man sich dann vor der Saison nicht mehr weiter um das Thema kümmern müsse. So wird die Verwaltung nunmehr erneut mit der Bahn das Gespräch suchen und gleichzeitig ermitteln, welche Kosten bei welcher Variante auf die Stadt zukommen würden.

Information des Ordnungsamtes zu Melderegisterauskünften in besonderen Fällen

Der § 33 des Gesetzes über das Meldewesen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Meldegesetz - BbgMeldeG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Januar 2006 (GVBI. I S. 6) - zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. April 2009 (GVBI. I S. 66) - enthält nachfolgend aufgeführte Regelungen bezüglich Melderegisterauskünften in besonderen Fällen sowie Widerspruchsrechte von Betroffenen, auf die hiermit öffentlich hingewiesen wird:

(1) Die Meldebehörde darf Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zum Europäischen Parlament, zum Deutschen Bundestag, zum Landtag Brandenburg sowie im Zusammenhang mit Kommunalwahlen in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten zum Zwecke der Wahlwerbung aus dem Melderegister Auskunft über die in § 32 Abs. 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist. Die Geburtstage der Betroffenen dürfen nicht mitgeteilt werden. § 32 Abs. 4 gilt entsprechend. Die Empfänger haben die Daten spätestens eine Woche nach der Wahl zu löschen; eine entsprechende Verpflichtungserklärung ist abzugeben. Die Meldebehörde kann die Auskunftserteilung mit zusätzlichen Auflagen verbinden, um sicherzustellen, dass die Empfänger ihren Verpflichtungen nach Satz 4 nachkommen.

(2) Im Zusammenhang mit Volksbegehren und Volksentscheiden dürfen Auskünfte nach Maßgabe des Absatzes 1 den Vertretern nach § 2 Abs. 3 des Volksabstimmungsgesetzes vom 14. April 1993 (GVBI. I S. 94), Parteien, politischen Vereinigungen und Listenvereinigungen erteilt werden. Die Auskünfte dürfen bei Volksbegehren vom Tag der Bekanntmachung des Volksbegehrens nach § 14 Abs. 1 des Volksabstimmungsgesetzes bis zum Ablauf der Eintragungs- oder Nachfrist und bei Volksentscheiden vom Tag der Bekanntgabe des Abstimmungstages nach § 35 des Volksabstimmungsgesetzes bis zum Tag vor dem Abstimmungstag gegeben werden.

(3) Im Zusammenhang mit Bürgerentscheiden nach § 15 Abs. 1 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg oder § 81 Abs. 2 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes dürfen Auskünfte nach Maßgabe des Absatzes 1 den Parteien, politischen Vereinigungen, Wählergruppen, Listenvereinigungen und Vertretern erteilt werden. Die Auskünfte dürfen ab der Bekanntmachung der Entscheidung über die Zulässigkeit des Bürgerbegehrens bis zum Tag vor dem Abstimmungstag gegeben werden. (4) Die Meldebehörde darf Auskünfte über Alters- und Ehejubiläen von Einwohnern erteilen. Die Meldebehörde darf die in § 32 Abs. 1 Nr. 1 bis 4 genannten Daten sowie Tag und Art des Jubiläums zum Zwecke der Veröffentlichung durch Presse, Rundfunk und andere Medien den für die Veröffentlichung zuständigen Stellen der Gemeinden übermitteln. Altersjubilare sind Einwohner, die den 60. oder einen späteren Geburtstag begehen; Ehejubilare sind Einwohner, die das 50. oder ein späteres Ehejubiläum begehen.

(5) Adressbuchverlagen darf Auskunft über

- 1. Familiennamen,
- 2. Vornamen,
- 3. Doktorgrad,
- gegenwärtige Anschriften, jedoch nicht Anschriften nach § 12 Abs. 3 Satz 5, §§ 24 und 26, sämtlicher Einwohner, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, erteilt werden.

(6) Der Betroffene hat das Recht, der Weitergabe seiner Daten nach den Absätzen 1 bis 5 zu widersprechen. Auf das Widerspruchsrecht ist er bei der Anmeldung hinzuweisen. In den Fällen der Absätze 1 bis 3 ist spätestens acht Monate vor Wahlen, Volksbegehren, Volksentscheiden und Bürgerentscheiden durch öffentliche Bekanntmachung auf das Widerspruchsrecht hinzuweisen, in den übrigen Fällen mindestens einmal jährlich.

Kann diese Frist im Einzelfall nicht eingehalten werden, hat die öffentliche Bekanntmachung unverzüglich nach Bekanntwerden des jeweiligen Termins zu erfolgen. § 32b Abs. 5 gilt entsprechend

(7) Eine Weitergabe von Daten nach den Absätzen 1 bis 5 ist unzulässig, wenn im Melderegister eine Auskunftssperre nach § 32b Abs. 1 und 4 eingetragen ist.

Standesamt geschlossen

Am Mittwoch, dem 20. März bleibt das Standesamt wegen der Teilnahme der Standesbeamtinnen an einer Schulung geschlossen.

Markthändler laden ein zum Häppchentag

Der Wochenmarkt am Mittwoch und Freitag auf dem Marktplatz unserer Stadt erfreut sich sowohl bei den Lübbener Bürgern als auch den Käufern aus dem Umland großer Beliebtheit,
wird doch hier neben Textilien vor allem ein breites und frisches
Sortiment einheimischer Erzeugnisse und Produkte angeboten.
Viele dieser schmackhaften Lebensmittel, ob Obst-, Gemüse-,
Käse- oder Brotsorten, haben Sie vielleicht noch nicht probiert,
was Sie am Freitag, dem 5. April nachholen können, denn die
Markthändler laden Sie dann zum "Häppchentag" ein.

Es soll der Auftakt zu weiteren Aktionen auf dem Marktplatz sein, mit denen die Händler stärker als bisher auf die Vielfalt und Frische ihrer Angebote aufmerksam machen wollen. Über die nächsten Termine werden wir Sie natürlich rechtzeitig informieren. Jetzt sollten Sie aber zunächst einmal den "Häppchentag" nutzen, um dies und das zu kosten und vielleicht dann neu für ihren häuslichen Speiseplan zu entdecken!

Übrigens: Gewerbetreibende, die gern einmal mit einem eigenen Stand auf dem Marktplatz oder dem wöchentlich Dienstag stattfindenden "Grünen Markt" in der Breiten Straße vertreten sein möchten, finden alle wichtigen Information unter www.luebben. de - Rubrik Wirtschaft und Gesundheit - Einkaufsstadt - Wochenmarkt.

Frage um Ausstattung und IT-Stelle für Schulen noch immer nicht geklärt

Der Bildungsausschuss im Februar brachte keine eindeutigen Antworten auf die Frage nach der Ausstattung der beiden Grundschulen mit IT-Technik und der Frage, ob ein noch einzustellender Mitarbeiter der Verwaltung oder eine externe Firma die Betreuung der Technik an den Schulen übernehmen soll. Eingangs der Beratung erläuterte Fachbereichsleiter Christoph Bartoszek noch einmal den Standpunkt der Verwaltung, die eine Investition in die Computertechnik der beiden Grundschulen für dringend erforderlich hält, da die Technik völlig veraltet und teilweise defekt ist. Jeweils 14 000 Euro sind daher im Haushalt für die nötigste Grundausstattung eingestellt worden. Als ebenso notwendig wird die Anstellung eines IT-Betreuers angesehen, dem nicht nur die reine Pflege und Wartung der Technik obliegen soll. Zu seinen Aufgaben würde es zum Beispiel auch gehören, ein Konzept für die Anschaffung von Hard- und Software für die Schulen zu erarbeiten, vorausschauend Anschaffungen zu planen, die Schulen zu beraten und auf die notwendige Sicherheit beim Umgang mit Daten und dem Internet zu achten. Etwa 29 000 Euro würde die 0,75-Stelle pro Jahr kosten, eine externe Firma 45 - 50 000 Euro pro Jahr, hatte die Verwaltung hochgerechnet, wie Christoph Bartoszek informierte. Auch Toni Wagner, im EDV-Bereich des Rathauses beschäftigt und oftmals in den Schulen im Einsatz, wenn Probleme auftreten, bekräftigte, wie notwendig aus seiner fachlicher Sicht ein solcher IT-Betreuer wäre, nannte zahlreiche Beispiele, wo dieser tätig werden müsste und untersetzte auch die geplanten Ausgaben der Stadt mit Beispielen.

Die Schulen, mit denen er hierzu Gespräche geführt hatte, unterstützten ihn und die Verwaltung sowohl was die Anschaffung neuer Technik als auch einen festen IT-Betreuer angeht. Anke Pommerening, Leiterin der 2. Grundschule betonte, dass man ohne fachliche Beratung nicht mehr weiter käme und pädagogische Konzepte nicht umsetzen könne. Nicht immer stimme nämlich das, was man als technischer Laie denkt und tut mit dem überein, was fachlich notwendig und richtig ist, hat sie die Erfahrung gemacht, weshalb technischer Sachverstand unbedingt notwendig sei. Auch Andreas Kurzhals, Leiter der Spreewaldschule, hat schon negative Erfahrungen gemacht und warnte vor der Betreuung von Schulcomputern durch externe Firmen. Man beseitige heute noch die Kinderkrankheiten aus dem Jahr 2011, stellte er fest und empfahl, jemanden zu nehmen, "der ganz nah an den Schulen dran ist." Die Stadtverordneten blieben trotzdem skeptisch. "Als Ausschuss unterstützen wir natürlich das Anliegen der Grundschulen", betonte Ausschussvorsitzender Peter Rogalla (Die Linke). Es gehe jedoch darum zu prüfen, ob eine feste Arbeitskraft wirklich günstiger ist als eine externe Firma. Als Beispiel legte er eine Kostenauflistung der evangelischen Grundschule für eine exter-

ne IT-Betreuung vor, die sich wesentlich günstiger darstellte als

die von der Verwaltung dargelegten Kosten für eine Arbeitsstel-

le. Ob dem tatsächlich so ist, wollte die Verwaltung an diesem

Abend nicht einschätzen, da der komplette Leistungsumfang

der Fremdfirma für sie nicht ersichtlich war.

Für einen raschen Ersatz der veralteten Technik sprach sich auch Dr. Wolfram Kinze aus. Aber ebenso wie er war auch Dieter Wolschke (Pro Lübben) noch nicht überzeugt, dass für deren Betreuung eine Arbeitskraft im Rathaus eingestellt werden müsste. Erst sollte geprüft werden, was wirklich nötig ist und zu welchen Bedingungen dies eine externe Firma tun kann, so die Meinung. Monika Dinter (CDU) war mittlerweile dafür, dass die Stelle in der Verwaltung geschaffen werden sollte, vor allem mit Blick auf die Tatsache, dass der zweite Mitarbeiter in der EDV in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen wird. Davon unabhängig forderte auch sie eine Konzeption, um zu sehen, was wirklich an Ausstattung und Betreuung in Zukunft gebraucht wird. Diese wiederum könne nur ein Fachmann, wie z. B. der IT-Betreuer, erarbeiten, war die Auffassung von Toni Wagner. Die Diskussion dreht sich im Kreis, war ein Fazit von Monika Dinter.

Die IT-Betreuung an den Schulen wird auch im nächsten Bildungsausschuss auf der Tagesordnung stehen.

Ehrenamtliche engagieren sich im THW

Der Bildungsausschuss nutzte seine Beratung in den Räumen des Technischen Hilfswerkes, um sich näher über die Organisation zu informieren.

Ronny Schulz, Ortsbeauftragter des THW Lübben, ist eigentlich Mitarbeiter der Asklepios Fachklinik, die ihn als Arbeitgeber jedoch die notwendige Unterstützung gewährt, so dass er seine ehrenamtlichen Aufgaben beim Hilfswerk erfüllen kann. Immerhin ist er für sein Ehrenamt etwa 1200 Stunden im Jahr im Einsatz, seine Kameraden zwischen 600 und 800 Stunden, berichtet er. Derzeit sind 60 ehrenamtliche Mitglieder im Alter zwischen 10 und 70 Jahren im Ortsverband Lübben organisiert. Insgesamt gäbe es bundesweit 668 Ortverbände. Lediglich 800 hauptamtlich Beschäftigte zähle das THW, alle anderen seien ehrenamtlich tätig, betont Ronny Schulz. Am Standort Lübben gibt es zwei Bergungsgruppen, aber auch eine Minigruppe, in der Kinder von 6 bis 9 Jahren 1 mal monatlich an einem Samstag von ihr im THW-Gebäude betreut werden, die Dienste mitmachen und auch im Gebäude von einem Koch mit einem Mittagessen versorgt werden. Die Ausbildung der aktiven Helfer besteht aus einer Grundausbildung von 75 Stunden an den verschiedenen Geräten, der eine dreijährige Fachausbildung folgt, erfuhren die Stadtverordneten dann weiter. Letztere sprachen den Kameraden des THW ihre Achtung und Anerkennung für soviel ehrenamtliches Engagement aus. "Es ist schon enorm, was Sie leisten," meinte Dr. Wolfram Kinze und dem stimmten die anderen voller Überzeugung bei.

Stadt tritt Aktionsbündnis "Klare Spree" bei

Das Votum der Stadtverordnetenversammlung für einen Beitritt zum Aktionsbündnis war klar und deutlich, wie schon zuvor im Bauausschuss. Hier hatte Fachbereichsleiter Frank Neumann betont, dass die Stadt mit dem Beitritt politisch ein Zeichen setzen wolle. Gemeinsam mit den anderen Partnern des vom Tourismusverband initiierten Aktionsbündnisses wolle Lübben dafür kämpfen, dass die Folgen der Verockerung der Spree beseitigt und endlich Maßnahmen ergriffen werden.

Herr Ulrich Krumpe (Die Linke) erklärte, dass er an einer Veranstaltung des Bürgervereins "Wir von hier" zu dem Thema teilgenommen habe, wo unter anderem auch ehemalige Mitarbeiter aus dem Bergbau das Wort ergriffen hätten, die gezeigt hätte, wie verheerend die Situation sei. Zwar wäre er dagegen, in Aktionismus zu verfallen, doch " die braune Brühe steht vor dem Spreewald", meinte er und daher sei es wichtig, dass auch Lübben für eine klare Spree kämpfe, denn die Fließe seien das Aushängeschild des Spreewaldes. Er verlieh aber auch seiner Sorge Ausdruck, dass es bei diesem Thema, wie schon bei anderen Problemen zuvor, zu Kompetenzgerangel um Zuständigkeiten und Verantwortlichkeiten kommen könnte.

Thomas Weidemann, Kassenwart in genanntem Bürgerverein berichtete dem Bauausschuss von Informationen die die Initiative vom Landesamt für Bergbau, Geologie und Rohstoffe Brandenburg erhalten habe. Danach stehen jährlich 5 - 9 Millionen Euro für Sofortmaßnahmen zur Verfügung.

Informationen zum Thema finden Sie zum Beispiel unter: Aktionsbündnis "Klare Spree" - www.klare-spree.de und http://www.energie.brandenburg.de des Landes Brandenburg

Bürgermeister besucht Sparkassenfiliale

"Ich bin heute nicht gekommen, um Geschäfte zu machen", versichert Bürgermeister Lothar Bretterbauer gleich zu Beginn seines Besuches in der Sparkassenfiliale Schillerstraße, die er als erstes Unternehmen im Rahmen seiner regelmäßigen Besuche von Firmen in diesem Jahr aufsuchte. "Schade, wir waren gut darauf vorbereitet", antwortet Diana Uhlmann, Marktdirektorin der MBS, schlagfertig, bevor sie gemeinsam mit Geschäftsstellenleiterin Claudia Kuban das Stadtoberhaupt in ein helles Büro bittet. Alles in dem neuen Gebäude ist hell und freundlich. Viel besser als in dem alten Containerbau, betont Claudia Kuban und freut sich besonders über die drei Räume, die dem Team jetzt für vertrauliche Beratungsgespräche mit den Kunden zur Verfügung stehen.



Auch Lothar Bretterbauer ist froh, dass die Sparkasse an diesem Standort investiert hat, wurde doch damit der lang gehegte städteplanerische Wunsch nach einer Straßen begleitenden Lückenschließung Wirklichkeit. Für die drei festen Mitarbeiter heißt die Realisierung des Bauvorhabens vor allem, dass sie auch weiterhin nah vor Ort bei ihren Kunden sein können, die sowohl aus dem angrenzenden Wohngebiet als auch aus Steinkirchen, Treppendorf, Hartmannsdorf und Niewitz kommen.

Kundennähe gehört zur Unternehmensstrategie der Sparkasse, wie Diana Uhlmann betont, denn die Menschen wollen einen festen Ansprechpartner, zu dem sie Vertrauen haben, weiß sie aus Erfahrung. Mit ihrer regionalen Verbundenheit und Bodenständigkeit kommt die Sparkasse offenbar den Bedürfnissen vieler Menschen entgegen, denn seit der Finanzkrise 2008, die zu großen Verunsicherungen führte, gebe es anhaltend mehr Nachfragen beim Geldinstitut als vorher, berichtet sie. Rund 1950 Privatgiro- und 50 Geschäftskonten werden derzeit in der Filiale verwaltet.

Ein weiteres wichtiges Betätigungsfeld der Sparkasse ist neben der Verwaltung der Konten die Maklertätigkeit geworden, denn die Nachfrage nach Wohneigentum ist groß. In Lübben und Umgebung kommen auf ein Angebot 20 Nachfragen. Langsam entwickelt sich in diesem Bereich ein kleines Zentrum, schätzt Diana Uhlmann ein, die auch im künftigen neuen Flughafen noch Potential für Zuzüge in die Region sieht, wenn es das entsprechende Marketing vor Ort in Berlin gäbe.

Überhaupt liegt es im ureigensten Interesse der Sparkasse, dass sich Menschen in der Region ansiedeln und bleiben, denn "wir hängen von der Region ab und wenn sie lebenswert ist, profitieren wir davon", stellt die Marktdirektorin fest. Nicht umsonst engagiert sich die Sparkasse daher auch als Sponsor für Vereine, für Kinder- und Jugendarbeit sowie kulturelle und soziale Projekte in der Region. Entgegen seiner eingangs gemachten Erklärung nutzte Bürgermeister Lothar Bretterbauer daher dann doch die Gelegenheit, um nach möglicher finanzieller Unterstützung für das eine oder andere Vorhaben der Stadt zu fragen. Man sei für vieles offen, meinte Diana Uhlmann, schränkte jedoch gleichzeitig ein, dass es in jedem Jahr eine Flut von Anträgen gäbe und man stets die Qual der Wahl habe, denn man möchte natürlich ein breites Spektrum mit dem Sponsoring abdecken und ausgewogen unterstützen. Gut wäre es daher vielleicht, so regte sie an, wenn sich Stadt, TKS und Bibliothek, die schon oft parallel Sponsoringanträge gestellt hätten, auf gemeinsame Projekte verständigen könnten, für die man finanzielle Unterstützung sucht.

Nicht nur beim Sponsoring wird auf die Förderung der jungen Generation großes Augenmerk gelegt. Auch mit dem Bereitstellen von Praktikumsplätzen möchte die Sparkasse zur Bildung der Jugendlichen beitragen und natürlich auch den einen oder anderen als neuen Mitarbeiter bzw. neue Mitarbeiterin gewinnen. Insgesamt 110 Lehrlinge bildet die Mittelbrandenburgische Sparkasse zum Beispiel in diesem Jahr aus und ist zuversichtlich, dass diese dann auch im Unternehmen bleiben. Studienmöglichkeiten und Aufstiegschancen werden geboten und sollen helfen, die jungen Leute zu binden, ebenso wie ein familienfreundliches Klima in den einzelnen Filialen, wo es Teilarbeitszeiten, flexible Arbeitszeiten und Kitazuschüsse für junge Eltern ebenso wie Familientage gibt, bei denen man gemeinsam etwas unternimmt, denn Geld allein macht eben nicht glücklich, wie schon ein altes Sprichwort sagt.

IHK-Sprechtag im März

Am 21.03.13 findet der nächste IHK-Sprechtag von 10.00 Uhr - 12.00 Uhr im Rathaus Lübben statt. Für IHK-Mitglieder und Existenzgründer nehmen wir gern Termin-/Gesprächswünsche entgegen. Ansprechpartnerin ist Frau Carmen Struck. Anmeldungen bei: Ivonne Lojek, IHK Cottbus, lojek@cottbus.ihk.de; Tel. 03 55/3 65 31 01 oder bei Marit Dietrich, Stadt Lübben (Spreewald), wifoe@luebben.de;

Tel.: 0 35 46/79 21 05

Interessanter Unternehmerabend am 20.02.2013

Am 20.02.2013 hatte die Wirtschaftsförderung der Stadt Lübben (Spreewald) gemeinsam mit dem Bundesverband der mittelständischen Wirtschaft (BVMW) alle Selbstständigen Unternehmen zu einem Unternehmerabend in das Hotel - Restaurant "Spreeblick" eingeladen.

Das Thema des Abends war die Vorstellung von Förderprogrammen, die die Qualifizierung der eigenen Mitarbeiter und der Unternehmenseigener sowie die Einstellung von Absolventen (Innovationsassistenten) bezuschussen. Gerade den klein- und mittelständischen Unternehmen fällt es aufgrund der hohen Kosten oft schwer, den eigenen Mitarbeitern oder auch sich selbst Qualifizierungen zu ermöglichen.

Das Land Brandenburg fördert diese betriebliche Personalentwicklung für den Mittelstand.

Wie und in welcher Höhe wurde an diesem Abend von der Referentin, Frau Silke Bigalke, Regionalmanagerin der LASA Brandenburg, anhand von Beispielen, sehr informativ dargestellt. Weiterhin wurden die Antragsmodalitäten vorgestellt.



Im Vorfeld hatte Jens Galkow, Geschäftsführer der Lübbener Firma Jegasoft Media e.K.

über seine Erfahrungen mit der Innovationsassistentenförderung berichtet.

Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal bei allen Anwesenden für die rege Beteiligung und die eingebrachten Anregungen bedanken.

Die ca. 20 anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer, die aus Lübben und der Umgebung kamen, signalisierten in den anschließenden Gesprächen das Interesse an weiteren Unternehmerabenden, so dass eine Folgeveranstaltung für das II. Halbjahr 2013 vorgesehen ist.

Die Präsentation vom 20.02.13 zu den einzelnen Förderprogrammen finden Sie auf der Homepage der Stadt Lübben in der Rubrik Wirtschaft & Gesundheit unter Aktuelle Hinweise.

Frau Bigalke Regionalmanagerin der LASA Brandenburg, steht Ihnen für Fragen bzw. einem persönlichen Beratungsgespräch sehr gerne zur Verfügung.

Kontakt:

Landesagentur für Struktur und Arbeit Brandenburg GmbH Regionalbüro für Fachkräftesicherung Mitte - Brandenburg Frau Silke Bigalke

Regionalmanagerin Fon +49 (0)331/6 00 24 90 silke.bigalke@lasa-brandenburg.de

Weitere Informationen zum Thema:

- www.fachkraefteportal-brandenburg.de
- www.lasa-brandenburg.de

Veranstaltungshinweis - Vorankündigung

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Forum Mittelstand LDS" findet am 16.05.2013, um 19.00 Uhr im Wappensaal Lübben ein Abend zum Thema "Cybercrime und Wirtschaftsspionage" statt. Anmeldungen werden erbeten unter: WFG LDS; info@wfg-lds.de; Tel.: 0 33 75/5 23 80

Familienfreundliche Unternehmen gesucht

Immer mehr Unternehmen im Landkreis schaffen attraktive Möglichkeiten, um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unterstützen. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes Dahme-Spreewald und zu einer hohen Lebensqualität in der Region.

Um diesen Trend weiterhin zu fördern, startet der Landkreis Dahme-Spreewald erstmalig den Wettbewerb "Familienfreundliches Unternehmen im LDS 2013". Gesucht werden Unternehmen mit neuen Konzepten, Ideen, Initiativen, die dazu beitragen eine bessere Balance zwischen Beruf und Familie herzustellen. "Der Landkreis ist für seine familienfreundlichen Strukturen bekannt, dennoch gibt es noch viele offene Wünsche und Verbesserungspotenziale", sagte Landrat Stephan Loge, der auch die Schirmherrschaft für die neue Aktion übernommen hat. Es sei erfreulich, dass immer mehr Unternehmen auf die Wünsche von Mitarbeitern mit Familie eingehen, denn sie hätten längst erkannt, dass eine familienfreundliche Arbeitswelt nicht nur den Beschäftigten, sondern auch dem Unternehmen diene. Es werde immer schwerer Fachkräfte zu finden, zu binden und weiterzuqualifizieren, betonte Loge. "Mit dem neuen Wettbewerb wollen wir einen Erfahrungsaustausch zwischen unseren Unternehmen im Landkreis anregen und Impulse für innovative, familienfreundliche Aktivitäten auslösen", erläuterte Loge.

Beteiligen können sich alle Unternehmen mit mindestens drei Beschäftigten. Eine extra gebildete Jury wählt aus allen Bewerbungen die besten Konzepte aus. Mit einer Preisverleihung im Rahmen einer ArbeitgeberInnenveranstaltung werden die GewinnerInnen prämiert. Bei der Auswertung und Prämierung wird die Größe der Unternehmen gesondert berücksichtigt.

Einsendeschluss für die Bewerbungsunterlagen ist 15. Juni 2013.

Ansprechpartnerin für alle Fragen zum Wettbewerb ist die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises,

Kontakt: elke.voigt@dahme-spreewald.de,

Telefon: 03375 26-1109.

Bewerben Sie sich jetzt!

Neuer TKS-Geschäftsführer berufen

Wie die Vertreter der TKS-Gesellschafter, Bürgermeister Lothar Bretterbauer für die Stadt Lübben (Spreewald) und Sylvia Lehmann für den Tourismusverein Lübben (Spreewald) und Umgebung e. V. in einer Pressemitteilung informierten, haben sie in ihrer Gesellschafterversammlung am 15. Februar im Einvernehmen mit dem TKS-Geschäftsführer René Gottschalk dessen sofortige Abberufung und daraus folgend die Auflösung des Anstellungsvertrages zum 28. Februar 2013 beschlossen. Als Gründe hierfür nannten Bürgermeister Lothar Bretterbauer und Vereinsvorsitzende Sylvia Lehmann die unterschiedlichen Auffassungen der Gesellschafter und des Geschäftsführers zu wirtschaftlichen und personellen Zielstellungen der TKS.

Als neuer Geschäftsführer wurde mit sofortiger Wirkung der bisherige Stellvertreter Thomas Worms berufen, seine Stellvertretung übernimmt Marketingleiterin Peggy Nitsche. Diese Entscheidungen wurden den Beschäftigten der TKS von den Gesellschaftern nach vorheriger Beratung mit dem Betriebsrat in einer Belegschaftsversammlung mitgeteilt. Hier hob Bürgermeister Lothar Bretterbauer hervor, dass er die Neubesetzung als Chance für die TKS sieht, sich wieder stärker zu profilieren. Sylvia Lehmann betonte, dass der Tourismusverein die TKS auch in Zukunft als unverzichtbares Instrument für die Umsetzung bewährter und neuer Ideen zur Weiterentwicklung der Stadt Lübben ansieht.

Der künftige Geschäftsführer Thomas Worms war bis 1996 Planungsleiter bei der LMBV, danach zweiter Geschäftsführer bei der EXPO 2000 Sachsen-Anhalt GmbH und von Januar 2000 bis zum vorigen Jahr Prokurist bei der IBA Fürst-Pückler-Land GmbH.

Innenstadtsanierung wird fortgeführt

Ende des vergangenen Jahres informierte Bürgermeister Lothar Bretterbauer die Stadtverordneten darüber, dass die Fördermittelperiode für Maßnahmen im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet "Lübben - Altstadt" 2013 ausläuft. Gleichzeitig verwies er darauf, dass sich die Stadt erfolgreich bemüht hat, in das neue Förderprogramm "Aktives Stadtzentrum" (ASZ) aufgenommen zu werden.

Im Januar-Bauausschuss erläuterte Bettina Brandt von der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft (DSK), die von Beginn an unsere Innenstadtsanierung begleitet, was im Einzelnen im Rahmen des auslaufenden und neuen Förderprogramms geplant ist.

Laut Bettina Brandt gibt es für das Sanierungsgebiet "Lübben - Altstadt" noch in diesem und nächsten Jahr finanzielle Mittel. Damit sollen in 2013 zwei Mauern am Trutzer hergestellt (geschätzte Kosten etwa 150 000 Euro), der Parkplatz an der Neuapostolischen Kirche (etwa 135 000 Euro) gebaut, die Entwurfswerkstatt und Ausschreibung für die Grundstücke am Brückenplatz (cirka 7000 Euro) realisiert werden, die Planung für den Brauhausplatz (etwa 17 000 Euro) erfolgen und für rund 4000 Euro 30 Tafeln im Sanierungsgebiet zur Information über besondere Gebäude aufgestellt werden. Mit den 150 000 Euro, die im kommenden Jahr zur Verfügung stehen, ist die bauliche Neugestaltung des Brauhausplatzes geplant. Weitere Einnahmen in Höhe von 60 000 Euro für die besagten Baumaßnahmen erhofft sich die Verwaltung aus Ausgleichsbeiträgen, die jeder Grundstückseigentümer im Sanierungsgebiet bei Abschluss der Maßnahme zahlen muss. Da ein Beschluss der Stadtverordneten eine vorfristige, mit gestaffelten Nachlässen verbundene Bezahlung der Beiträge ermöglicht hat, wodurch schon fast 90 Prozent der Ausgleichsbeiträge eingeworben werden konnten, stehen nur noch 60 000 Euro aus, die man ebenfalls auf freiwilliger Basis einwerben will, um sie dann für geplante Baumaßnahmen einsetzen zu können, erläuterte Bettina Brandt. Fachbereichsleiter Frank Neumann unterstrich in diesem Zusammenhang erneut, dass die vorzeitige Zahlung der Ausgleichsbeiträge nicht nur für die Bürger den Vorteil der gestaffelten Nachlässe gehabt hat, sondern auch für die Stadt positiv sei, da man die Beiträge wieder für Baumaßnahmen einsetzen könne, während Beiträge, die nach dem kompletten Abschluss der Sanierung, also per Bescheid erhoben werden, anteilig an das Land zurückgezahlt werden müsste.

Aus dem neuen Förderprogramm "Aktive Stadtzentren", das dieselben Förderanteile- und Schwerpunkte habe wie das alte, seien der Stadt bereits 420 000 Euro zugesagt worden, informierte Frau Brandt dann im Bauausschuss weiter, wobei man hoffe, dass der Betrag in den nächsten Jahren noch aufgestockt werde. Für dieses Jahr seien Fördermittel beantragt worden, die für den Abschluss zweier geplanter Maßnahmen im jetzigen Sanierungsgebiet eingesetzt werden sollen. Zum einen sei es die Neugestaltung der Außenanlagen des Schlossensembles, einschließlich zweier Querungen über den Ernst-von-Houwald-Damm, zum anderen ist die Erneuerung der Böschung am Trutzer mit Zugang zu diesem, also ein neuer Erschließungsweg entlang der Spree geplant.

Für das neue Förderprogramm ASZ ist das bisherige Sanierungsgebiet östlich und westlich erweitert worden, um in diesen Erweiterungsbereichen weitere Maßnahmen realisieren zu können. So ist ein neuer Radweg in der Wassergasse mit Anbindung an die Brücke vorgesehen, der entlang der Berliner Straße bis zum Lehnigksberger Weg fortgeführt werden soll. Entweder wird dies im Zuge der Sanierung der B 87 durch das Land, oder, wenn das nicht in absehbarer Zeit erfolgt, im Rahmen des ASZ-Programms realisiert, wie Frank Neumann betonte.

Ein weiteres Vorhaben ist die Erneuerung der Gehwege entlang der B 87 vom Kreisel am Warmbad bis zur Einmündung Gubener Straße, allerdings ohne den Kreuzungsbereich.

Rolf Quasdorf (CDU-Fraktion) sprach sich dagegen aus, diese Maßnahme losgelöst von der landesseitig geplanten Sanierung der Straße durchzuführen. Schließlich müssten Gehweg- und Straßenbau doch aufeinander abgestimmt sein, zumal immer davon gesprochen worden war, dass in einigen Teilen auch die Straßenführung verändert werden solle, so seine Meinung.

Fachbereichsleiter Frank Neumann bemühte sich, die Bedenken zu zerstreuen. Es habe schon erste Abstimmungen mit dem Straßenbaulastträger gegeben und da die Stadt vom Bund die Information erhalten habe, dass der Ernst-von-Houwald-Damm in den nächsten Jahren nicht saniert werde, sondern nur Einzelmaßnahmen wie die Bogenbrücke vorgesehen sind, da die Stadt an der Forderung einer Ortsumgehung festhalte, wolle man den Gehweg bauen. Natürlich werde die Verwaltung in der konkreten Planungsphase mit dem Straßenbaulastträger die notwendigen Absprachen treffen, damit später nur noch der Straßenkörper gebaut werden müsse.

Zu den weiteren geplanten Vorhaben gehören unter anderem die Herstellung einer Wegeverbindung von der Turnhalle Gubener Straße zum Sanierungsgebiet und eine Wohnumfeldverbesserung im Bereich Neumannsche Straße, einschließlich der Prüfung einer Anbindung der B 87 an die Breite Straße. Insgesamt habe die Stadt einen Förderantrag über eine Summe von 2.895.000 Euro für den gesamten Förderzeitraum 2013 - 2015 gestellt, wobei Bettina Brandt einschränkend anmerkte, dass die Verwaltung nicht damit rechne, die beantragte Förderung in voller Höhe zu erhalten. Weitere wichtige Vorhaben wurden daher mit Blick auf die möglichen Fördermittel auch bis 2016 zurückgestellt, dazu gehören beispielsweise die Sanierung der Sternstraße und des Mühlendamms oder die Sanierung der Treppenanlage am Spreeuferweg.

Abschließend informierte Bettina Brandt die Bauausschussmitglieder darüber, dass vom Ministerium sechs Praxisregeln der Städtebauförderung vorgegeben wurden, die jede Kommune, die Fördermittel erhalten will, berücksichtigen muss. Die Regeln sind unter den Schwerpunkten Barrierefreiheit, Baukultur, Bürgermitwirkung, Energiestrategie, Geschlechtergerechtigkeit und nachhaltiges Bauern dargestellt. Die Inhalte wurden schon bei den zurückliegenden Sanierungsmaßnahmen berücksichtigt, so Bettina Brandt. Allerdings müsse die Stadt hinsichtlich der Barrierefreiheit gemeindliche Entwicklungsstrategien und Planungsgrundlagen in Zusammenarbeit mit Betroffenen, Vereinen und Verbänden, sprich ein Gesamtkonzept, erarbeiten, um den Regelungen entsprechend zu agieren. Auch sei eine kommunale Energiestrategie zu entwickeln, was aber mit dem Klimaschutzkonzept, das in den kommenden Monaten fertig gestellt sein wird, dann größtenteils erfüllt ist, meinte Bettina Brandt abschließend.

Fehlerteufel eingeschlichen

In der Januarausgabe stand im Zusammenhang mit dem Bebauungsplan Brunnenstraße zur alten Halle der Spreewaldkonserve, dass diese Bestandsschutz hat. Richtig ist, dass sie keinen Bestandsschutz mehr hat.

Kreiselbau geht weiter

Seit Montag, den 11. März, wird wieder am Ausbau des Knotenpunktes B 87/B 115 (Lindenstraße/Am Spreeufer/Ernst-von-Houwald-Damm) zu einem Kreisverkehrsplatz in Lübben gearbeitet.

"Die Unterbrechung der Bauarbeiten während des Winters wurde vom Landesbetrieb Straßenwesen genutzt, um mit dem Auftragnehmer, der Stadt Lübben und der Regionalen Verkehrsgesellschaft (RVS), den geplanten Bauablauf der nächsten vier Bauphasen so anzupassen und zusammenzulegen, dass eine Minimierung der Umlaufzeiten der Ampel im Baustellenbereich und somit eine Optimierung des Verkehrsflusses mit verringerten Stauerscheinungen erreicht wird", heißt es in einer Pressemitteilung des Landesbetriebes Straßenwesen Brandenburg Cottbus, Niederlassung Süd.

Durch diese Änderungen werden die Bauabläufe optimiert, so dass einiges der eingebüßten Zeit, durch die 3-monatige Winterunterbrechung, wieder aufgeholt werden kann.

Für die Weiterführung der Arbeiten am Kreisverkehrsplatz sind die Bauphase 4 und 6 zusammengelegt worden. Das heißt, dass seit dem 11. März, 9.00 Uhr die Straße am Spreeufer für mindestens 8 Wochen voll gesperrt und der Ernst-von-Houwald-Damm halbseitig gesperrt wurde.

Der Knotenpunkt (Lindenstraße/Ernst-von-Houwald-Damm) wird durch eine Baustellenampel geregelt. Die Räumung des Knotenpunktes wird aus den verbleibenden Fahrtrichtungen gesondert erfolgen.

Für den Zeitraum der Vollsperrung verläuft die innerörtliche Umleitung in Richtung Golßen von der B87 über die Bahnhofstraße und die Parkstraße bis zur B115 (Kreisverkehr Berliner Chaussee). Die Gegenrichtung wurde analog beschildert.

In der Bahnhofsstraße wurde bereits ab dem 7. März für die Dauer der Nutzung als Umleitungsstrecke ein Halteverbot ausgewiesen.

Infolge der nächsten Bauphasen am Kreisverkehr, treten auch umfangreiche Änderungen in der Linienführung der RVS und bei den Abfahrzeiten ein.

Die Linien 500/502/506/507/508/509/516 bedienen anstelle der Haltestelle Berliner Chaussee die Ersatzhaltestelle in der Hartmannsdorfer Straße.

Die Abfahrten an den Anfangshaltestellen beginnen teilweise 5 Minuten früher.

Die Fahrplanänderungen wurden an den betreffenden Haltestellen ausgehangen.

Die neuen Fahrpläne sind im Internet unter www.rvs-lds.de veröffentlicht.

In den Bauphasen 4 und 6 erfolgen die Fertigstellung der endgültigen Kreisfahrbahn und der Mittelinsel sowie zusätzlich die Herstellung der östlichen Knotenzufahrt B 87 (Ernst-von-Houwald-Damm) in halbseitiger Bauweise, die Herstellung der Knotenzufahrt B115 und der Bau des straßenbegleitenden Radweges zwischen B87 und Breite Straße sowie die Herstellung von Teilen der Entwässerungsanlagen.

Es muss trotz der Anpassungen mit Wartezeiten und ggf. Stauerscheinungen gerechnet werden.

Die großräumige Umleitung für den Durchgangsverkehr, insbesondere für den Schwerverkehr bleibt bestehen. Die Einhaltung der Durchfahrverbote wird polizeilich überprüft.

Der Landesbetrieb Straßenwesen bittet alle Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für eventuell auftretende Erschwernisse und Behinderungen.

Besuchen Sie uns im Internet

www.wittich.de

Internetpräsentation der Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule Lübben erfolgreich gestartet

Die Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule aus dem Lübbener Osten, hat seit kurzem eine Internetpräsentation. Die umfangreiche Erstellung der Homepage wurde durch ein Elternteil der Schule selbst realisiert und soll auch zukünftig von ihm aktiv gepflegt werden.

Die durch die Stadtverwaltung Lübben subventionierte Homepage ist unter http://friedrich-ludwig-jahn-grundschule-lübben. de zu erreichen. Ziel ist es, nicht nur das Schul- und Hortprofil allen Interessierten zugänglich zu machen, sondern auch das aktive Schulleben der Jahn-Grundschule auf allen Ebenen zu präsentieren.

Weiterhin können die zukünftigen Erstklässler mit ihren Eltern den nächsten großen Lebensabschnitt über die Homepage ansehen, sowie wichtige Informationen über Ihre zukünftige Grundschule erlangen und ein klein wenig in die spannende Schulwelt eintauchen.

Marco Sell

Schulelternsprecher der Fr.-L.-Jahn-Grundschule Lübben

TFA-Team Lübben "Die Gurkensteiger" in der Wettkampfvorbereitung

Das TFA-Team der Freiwilligen Feuerwehr Lübben steckt seit Oktober 2012 in der Trainingsvorbereitung für die nahende Wettkampfsaison. So werden beim ersten Event, dem Berlin Firefighter Stairun am 20. April, gleich 5 Teams der Gurkensteiger an den Start gehen.



Foto: C. Arndt

Bei diesem Wettkampf geht es die 39 Etagen (770 Stufen) des Park Inn Hotels am Alexanderplatz in Einsatzkleidung mit angeschlossenem Preßluftatmer hinauf.

Erstmals starten ein Mix-Team bestehend aus Anja Hartmann und Phillip Mooser und in der Kategorie "Oldies" Ingo Pietsch (47) und Hagen Mooser (45). Die anderen Mannschaften setzen sich aus Alexander Krischock/ Hendryk Arndt, Stefan Jost / Nico Päper und Maik Mengert mit einem Kameraden der Feuerwehr Strasbourg (Frankreich) zusammen. Zahlreiche Fans werden die Gurkensteiger an diesem Tag in die Hauptstadt begleiten. In der Vorbereitungsphase nahmen 3 Kameraden auch wieder am Krausnicker Bergpokallauf teil.

TFA Team Lübben

Sportler, Helfer und Funktionäre geehrt

Nach der erfolgreichen Premiere der Sportlerehrung der Stadt Lübben im vergangenen Jahr gab es am 18. Januar die zweite Veranstaltung dieser Art im Wappensaal. Da im letzten Stadtanzeiger aus personellen Gründen darüber nicht berichtet werden konnte, möchte wir dies jetzt nachholen, denn die Leistungen und Verdienste der Geehrten, aber auch das Engagement der städtischen Arbeitsgruppe Sport sollen natürlich - wenn leider verspätet - auch im Stadtanzeiger publiziert werden.

Wieder einmal hatte es das Team Birgit Vormelchert, Martina Schreiber und Dr. Georg Schaper als Arbeitsgruppe Sport der Stadt Lübben geschaffte, all jene, die sich um den Sport verdient gemacht haben ins Blickfeld der Öffentlichkeit zu rücken und die breite sportliche Vielfalt in Lübben zu zeigen, wie Bürgermeister Lothar Bretterbauer in seiner Rede betonte.



In sechs Kategorien wurden Aktive und Funktionäre geehrt. Neu war in diesem Jahr die Verleihung des Bürgerpreises und eines Preises für Sportlegenden.

Dr. Georg Schaper, Leiter der AG Sport, führte gemeinsam mit seinem Co-Moderator Jürgen Busch von der Genossenschaftlichen Wohngemeinschaft Lübben eG mit Fachkenntnis, Witz und Humor durch den Abend, für die musikalische Umrahmung sorgte wie schon im vergangenen Jahr die Band "Stress-Frei" mit zahlreichen Eigenkompositionen.

In der Kategorie "Leistungen von Vereinsfunktionären" wurden Dietmar Grünberg vom Handballclub Spreewald, Erhard Stenziger von der TSG Lübben, Jörg Rudnik vom Judoverein Kuzushi Lübben und Silvia Stöbe vom Turnverein Lübben gewürdigt. Dietmar Grünberg engagiert sich seit Jahrzehnten im Sport, ist Gründungmitglied des Handballclubs Spreewald und organisiert als sportlicher Leiter den gesamten Spielbetrieb aller 11 Mannschaften des HC, hieß es in der Laudatio.



Erhard Stenzinger ist seit 40 Jahre ehrenamtlich tätig, seit 1971 Mitglied der Turn- und Sportgemeinschaft Lübben und war von 1972 bis 1985 Mannschaftsleiter der Abteilung Billard. Als Ausbilder und Trainer ist er ein Vorbild für die Jugend, hieß es unter anderen über ihn. Jörg Rudnik übernahm vor 10 Jahren den Vereinsvorsitz vom Judoverein, der beispielsweise 2012 an über 40 Wettkampfveranstaltungen teilnahm. Sylvia Stöbe ist Vereinsvorsitzende und Übungsleiter Turnen des Lübbener Turnvereins und lenkt maßgeblich die Geschicke des Vereins mit seinen 170 Mitgliedern.

In der Kategorie "Leistungen als Trainer und Übungsleiter" durften sich Ute Ernst von der Frauengymnastikgruppe (ohne Verein), Günter Faber vom TSV Radensdorf, Vasili Süss vom Boxring Lübben 08 und Matthias Heße vom Handballclub Spreewald ins "Goldene Sportbuch" der Stadt eintragen.

Ute Ernst betreibt seit drei Jahrzehnten Gymnastik mit Frauen von 40 bis 70 Jahren, wobei sich Gymnastik, Yoga, Übungen der Rückenschule und Line Dance abwechseln, sodass es für die Frauen nie langweilig wird.



Günter Faber nimmt seit Jahren Verantwortung bei der Organisation sportlicher Höhepunkte und der Gestaltung des Vereinslebens wahr und hat in seiner 25-jährigen Übungsleitertätigkeit im Fußball in Radensdorf viel bewegt, betonte Dr. Georg Schaper. Vasili Süss trainiert bis zu 5 mal die Woche Sportler aus 7 Nationen im Boxring 08 Lübben. Matthias Heße, Übungsleiter beim HC Spreewald, hat viele Jahre selbst Handball gespielt. Seit 1999 gibt er seine Erfahrungen an die Jugend weiter.

In der Kategorie "Leistungen von Jugendlichen" wurden Jacob Liesegang vom Judoverein Kuzushi Lübben, Nils Werner vom Handballclub Spreewald, Alexander Fiedler vom MC Luckau-Gruppe Frohn Lübben und Wilhelm Tarnow von Grün-Weiß Lübben und der Schützengilde Lübben geehrt.



Jacob Liesegang vom Judoverein Kuzushi gewann 2012 den Weihnachtspokal in der Klasse U 17 bis 73 Kg in KW, belegte beim Spreewaldpokalturnier den 3. Platz und beim Hellmannpokalturnier in Vetschau Platz 5.

Nils Werner kam mit 9 Jahren zum Handball, belegte in den Jahren 2005 bis 2008 5-mal den ersten Platz bei Turnieren, machte in der Saison 2012/2011 190 Tore und war in der darauffolgenden Saison mit 168 Treffern zweitbester Torschütze in der Brandenburgliga. Alexander Fiedler, der sich bereits im Alter von 5 Jahren für den Motocross begeisterte, wurde 2011 und 2012 Landesvizemeister in der Königsklasse 500 ccm und Landesmeister im 2-Stunden-Rennen im Land Brandenburg. Wilhelm Tarnow hat viele Interessen und so ist er Mitglied beim Grün Weiß Lübben, in der Schützengilde, dem Tanzclub 94, betätigt sich als Aktiver, Übungsleiter, Helfer, Sportorganisator und auch als Schiedsrichter.

Als "Mannschaft des Jahres" wurde die A-Jugend des Handballclub Spreewald an diesem Abend ausgezeichnet.



Alle Spieler der A-Jugend Mannschaft des HC Spreewald werden in der neuen Saison in die I. und II. Männermannschaft übernommen. Das gab es noch nie, stellte Dr. Georg Schaper fest und spricht für die Leistungen der Einzelnen. Sie waren Kreismeister und Pokalsieger von 2006 bis 2008, Landesmeister Brandenburg 2009, Spielunionspokalsieger 2009, 2010, 2012 und Zweiter 2011, haben die Qualifizierung für die höchste Spielklasse des Landes, die Brandenburgliga und aktuell der 2. Tabellenplatz.

In der Kategorie "Breitensportler" wurden die Leistungen von Heike Müller vom Hundesportverein Lübben und von Karsten Apel vom Läuferbund Luckau gewürdigt.

Heike Müller genießt einen hohen Bekanntheitsgrad im Schutzund Gebrauchthunde Sportverband Berlin-Brandenburg, ebenso wie der Verein, weshalb in diesem Jahr auch die Landesmeisterschaft in Lübben ausgetragen wird. Heike Müller ist Kassenwart, Ausbilderin und Hundeführerin, züchtet Riesenschnauzer und hat 2012 bemerkenswerte Erfolge erzielt. So erreichte sie z. B. die höchste erreichbare Prüfungsstufe im Hundesport.

Als Aufsichtsratsvorsitzender der SÜW überreichte Sven Richter ihr einen Scheck, mit dem das Unternehmen die Organisation der Meisterschaft unterstützen möchte. Karsten Apel, der nicht nur Sportler, sondern auch Mitglied der Band ist, die die Sportlerehrung musikalisch begleitete, nahm zwischen 2005 und 2012 an zahlreichen Duathlon - und Triathlon- Wettbewerben teil wie zum Beispiel dem Triathlon "Ostsee Man" in Schleswig Holstein, den er in 11 Std. und 52 Minuten absolvierte. Mehr als 10 Jahre lang beteiligte er sich an zahlreichen Radtourenfahrten, war 12 Jahre lang in der Sportart Taekwondo aktiv und legte 1997 den 1. DAN, den schwarzen Gürtel ab. Mit dem Asklepios Lauf, der jährlich im Mai stattfindet, hat er sich darüber hinaus einen Namen gemacht.



Als "Helfer" wurde Horst Schulz von der Schützengilde Lübben geehrt und den erstmalig vergebenen "Bürgerpreis" erhielten Ralf Carmesin als Sponsor und Sportler sowie Theo Heinke als Mechanikerlegende des Radsports. Beide waren der Arbeitsgruppe von Lübbener Bürgern vorgeschlagen worden.

Horst Schulz ist seit 18 Jahren Mitglied der Schützengilde, betätigt sich aktiv in der Traditionspflege des Schützenbrauchtums, pflegt Kontakte zu Geschäftsleuten und Bürgern und ist maßgeblich an Werterhaltung des Vereinsgebäudes beteiligt.

Ralf Carmesin war zu DDR-Zeiten bei Spartakiaden aktiv und errang zahlreiche Medaillen und Rekorde im Sprintbereich der Leichtathletik, bevor eine Verletzung seine Sportkarriere beendete. Als Sponsor unterstützt er nun Schulen und Vereine und organisiert für Kinder, Jugendliche und Familien die Teilnahme an den Radsportwettbewerben des Spreewaldmarathons. Seit 2 Jahren ist er Vorstandsmitglied bei RK Endspurt Cottbus und Abteilungsleiter der Jugendabteilung in Lübben. Theo Heinke hat von 1974 bis 1990 dafür gesorgt, dass Rennfahrer aller Altersklassen stets funktionstüchtige Rennräder hatten. Er gilt als Mechanikerlegende und hatte beim Sportclub Cottbus Anteil an den Erfolgen vieler Radsportler aus der Lausitz.

Premiere hatte auch die Ehrung von "Lübbener Sportlegenden".



Viel Applaus erhielt Gunter Frohn, der sich um den Motocross verdient gemacht hat. Vor fast 50 Jahren begann er mit 18 Jahren mit Motocrossdem fahren und schaffte es bis in die Nationalmannschaft der DDR. 300-mal stand er auf dem Siegerpodest, bereits 1964 wurde er DDR-Juniorenmeister, von 1970 - 72 DDR Vizemeister.

Mit 48 Jahren beendete er seine sportliche Karriere. Er galt in der Szene stets als technischer Vorreiter und noch heute sind seine Fähigkeiten deutschlandweit gefragt.

Gerd Franzkas Leistungen im Behindertensport-Leichtathlet suchen ihresgleichen. 1990 wurde er dafür als Meister des Sports, 1996 vom Bundespräsidenten mit dem Silbernen Lorbeerblatt und 1998 von Bürgermeister Lothar Bretterbauer mit der Neuhausmedaille geehrt. Er ist Europameister über 200 m, über 400 m und im Weitsprung, Weltmeister über 4 x 400 Meter, Vizeweltmeister über 200 Meter und 4 x 100 Meter usw. Noch heute hält er die deutschen Rekorde im Weitsprung mit 5,98 Metern und im 400 Meter-Lauf mit 53,38 Sekunden. 1991 stellte er mit 24,13 Sekunden einen Weltrekord im 200 Meter-Lauf auf. Nach seiner Sprinterkarriere nahm Gerd Franzka an Wettbewerbe beim Berlin-, Paris- und Dresdenmarathon teil und er gilt als Urvater des Blindentischtennis, dem so genannten Showdown in Deutschland. Auch auf dem Gebiet des Fußballs hat er sich erfolgreich geschlagen, war 2004 bis 2008 Mitglied der Fußballnationalmannschaft der Blindensportler.

Weitere Fotos finden Sie unter www.luebben.de, in der Rubrik Aktuelles des Rathauses.

"Eine Liebeserklärung an Lübben ...

und auch Luckau" nannte Sylvia Lehmann, Vorsitzende des Tourismusvereins Lübben (Spreewald) und Umgebung, die 7 Schautafeln, die beim jüngsten gemeinsamen Projekt des Vereins und des Paul-Gerhardt-Gymnasiums von Schüler erarbeitet wurden.

In einer erweiterten Vorstandssitzung des Vereins, in der die Schülerinnen und Schüler der 10. und 11. Klassen des Gymnasiums ihre Arbeiten präsentierten, konnten sich die Gäste dann auch davon überzeugen, dass hier mit über 400 Stunden nicht nur viel Fleißarbeit von den Jugendlichen geleistet wurde, sondern Bilder und Texte tatsächlich von Verbundenheit und Liebe der Jugendlichen zu ihrer Heimatstadt und der Region zeugen.



So erzählt eine Tafel vom historischen Lübben, dass unter Bränden und Kriegen zu leiden hatte, das aber auch eine bedeutende Stadt in der Niederlausitz war, wovon noch heute zahlreiche Bauwerke zeugen. Das Neuhaus, einst Wohnstätte des Politikers und Dichters Freiherr Ernst von Houwald und ein beliebter Treffpunkt bekannter Künstler seiner Zeit findet auf der Tafel ebenso Erwähnung wie die Paul-Gerhardt-Kirche, die den Namen des bedeutendsten deutschen Kirchenlieddichters trägt. Zustimmendes Lachen erntete die Bemerkung des Vortragenden zur Schlossinsel, auf der, so auf der Tafel zu lesen, nach dem 2. Weltkrieg die Trümmer aus der Stadt verbracht wurden und "aus der sich, so wie es ein deutscher Politiker vorausgesagt hatte, nach der Wende eine blühende Landschaft entwickelte". Zu den weiteren Themen, die auf den Schautafeln behandelt werden, gehören 'Destination Spreewald', 'Lübben - mitten im Spreewald', 'Lübben - Staatlich anerkannter Erholungsort', 'Lübben - mit Genuss und aktiv erleben´, `Die schönsten Jahreszeiten

in Lübben' und 'die Stadt Luckau'. Letztere basiert auf einem Kooperationsvertrag zwischen den Tourismusvereinen und den Städten Lübben - Luckau (wir berichteten darüber) und macht auf die Besonderheiten der Gartenstadt mit ihrem historischen Stadtkern aufmerksam.

Dieter Günzel, Ehrenvorsitzender des Tourismusvereins und Betreuer der Projekte, die 2007 mit Brückenmalereien des Kunstkurses von Silvia Reiner begannen und beispielsweise mit Broschüren oder dem Hainführer fortgesetzt wurden, lobte das Engagement auch dieser Schüler und bezeichnete die Zusammenarbeit mit dem Gymnasium, auch dank der Unterstützung des Schulleiters Ulrich Haase, als einzige Erfolgsgeschichte. Die Tafeln, so informierte er weiter, werden auf dem Deich, in Richtung Jugendherberge, aufgestellt.

An dem jüngsten Projekt arbeiteten Axel Domman, Henriette Schwotzer, Florian Graßmann, Christopher Fest, Natalie Lanto, Wilhelm Tarnow, Tom Graßmann, Jan Marchewski, Lena Rädisch, Marvin Durin, Eric Pohl, Jennifer Käthner, Tino Felix und Jessica Abt - ihnen allen galt der Applaus und die Anerkennung der Gäste an diesem Abend

Veranstaltungstipps

21. März 18:00 Uhr

Sorbische Ostereier - selbst gemach!

Bei diesem speziellen Lehrgang erlernen Sie die traditionelle Methode des Verzierens von Sorbischen Ostereiern, die Wachreservetechnik. Seit Jahrhunderten wurde diese Technik von Generation zu Generation auch in den Spreewälder Familien weitergegeben. Gisela Christl, ein Profi unter den Eiermalern, versprach alle Kniffe zu verraten. Unter ihrer fachgerechten Anleitung erlernen Sie wie man mit Nadeln, Federkielen und Bienenwachs umgehen muss, um alte sorbische Grundmuster auf dem Ei wiedererstehen zu lassen. Lassen Sie sich auf den sehnsuchtsvoll erwarteten Frühling und auf die bunte Osterzeit einstimmen. Nehmen Sie sich Zeit mit Freunden gemütlich und entspannt abends zusammen zu sitzen, zu plauschen und dabei die geometrischen Symbole für die Sonne, den Wolfzähnen oder der Bienenwaben auf Ihr Osterei zu zaubern. Wer möchte kann selbst ausgepustete, saubere Eier mitbringen. Benötigtes Material wird zur Verfügung gestellt.

Ort: Museum Schloss Lübben

Infos: 3546 187478 oder www. museum-luebben.de

21. März 19:00 Uhr

Literatur im Wappensaal mit Martina Rellin

Martina Rellin liest aus ihrem Buch "Göttergatten" Schweigen aus Liebe? Was Männer ihren Frauen nie sagen würden Wenn's drauf ankommt, schweigen sie. Männer! Doch das Klischee, sie hätten nur Autos, Fußball und andere Frauen im Kopf, stimmt natürlich nicht. Bestsellerautorin Martina Rellin hat Männer gefragt, was sie wirklich über ihre Frauen denken, was sie nervt und wofür sie sie lieben. Warum es mit dem Sex nicht mehr klappt und die Geliebte trotzdem keine Gefahr ist. Wahre Geschichten über den Ehealltag aus Sicht der Männer

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: www.luebben.de
Tickets shop.tixoo.com

27. März 17:00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung "Hecht in Spreewaldsoße" - Fischerei im Spreewald

Mit der Ausstellung "Hecht in Spreewaldsoße" präsentiert das Stadt- und Regionalmuseum Lübben gemeinsam mit dem Kreisanglerverband Lübben e. V. eines der klassischen Spreewaldthemen: Neben der Sport- und Berufsfischerei werden der Lebensraum Spree und kulinarische Besonderheiten der Region vorgestellt

Ort: museum schloss lübben

30. März 13:00 Uhr

Start in die Kahnfähr- & Paddelsaison und Einweihung der SpreeLagune

Start in die Kahnfähr- und Paddelsaison mit Einweihung der Spreelagune, feierlicher Rudel- und Paddelübergabe für die gesamte Spreewaldregion mit buntem Spreewald- und Osterprogramm und verkaufsoffenen Samstag.

Ort: SpreeLagune, südlich der Schlossinsel

5. April 19:30 Uhr

Show & Dinner "Partnerwahlk(r)ampf"

Eine musikalisch-kabarettistische Beratung für Paarungswillige. Herrlich bissig, ironisch und auf den Punkt gebracht, bekommen beim neuen Programm, Mann und Frau gleichermaßen ihr humoreskes "Fett weg" und manch "Szene einer Ehe" dürfte witzigerweise bekannt erscheinen.

Ort: Gasthaus Burglehn Infos und Karten: www.quer-denker.net

Bis zum 15. Mai

Ausstellung zum Thema "Wasserwelten" - fotografische Werke rund ums Thema Wasser der gebürtigen Neubrandenburgerin Kerstin Enderlein gezeigt.

Zu sehen sind Fluss-, Seen- und Meereslandschaften Deutschlands und Europas, aber auch außergewöhnliche Wetterbilder, tolle Nahaufnahmen und "Wasser in abstrakten Abbildungen". Besucher des Rathauses können übrigens im Foyer auch das von Hans-Richhard Groschke 2008 gefertigte Modell des Schlossensembles, wie es in den Jahren zwischen 1875 und 1910 aussah, bewundern. Da das Museum für seine aktuelle Ausstellung viel Raum benötigt, hat das Modell des Ensembles im Maßstab 1: 100 für die nächsten Monate seinen Platz im Rathaus.

Ort: Rathaus

Sportliche Höhepunkte

16.03.2013 Spreewaldpokal Judo U 9/U 11/U 13

Sporthalle Wettiner Straße Lübben Veranstalter : Judoverein Kuzushi Lübben

24.03.2013 Mach- mit -Wettbewerb der Grundschulen

Kinderolympiade der Vorschuleinrichtun-

gen und Familiensportfest

Sporthalle Wettiner Strasse Lübben Veranstalter: Förderverein Handball,

AG Sport

06.04.2013 Kreisschützentag in Lübben

Veranstalter: Schützengilde zu Lübben

(Änderungen vorbehalten)

Rudel- und Paddelübergabe mit Einweihung der SpreeLagune Lübben und Kahngalerie



Am 30. März wird an der SpreeLagune in Lübben der "Start in den Frühling 2013" gefeiert. Mit der traditionellen Rudelübergabe, bei der die Fährmänner der Region geschmückte Rudel und auch die Paddelbootverleiher geschmückte Paddel überreicht bekommen, fällt der Startschuss für ein neues erlebnis- und

abwechslungsreiches touristisches Jahr in der Gesamtregion Spreewald. Wasser entdecken, tief durchatmen, Kultur erleben, Landlust ausleben und Horizonte erweitern - alle Facetten der Brandenburger Erlebniswelten bieten sich dem Besucher der Natur- und Kulturlandschaft mit individuellen und einzigartigen Angeboten zum aktiven Erholen. So erhält als neues Highlight die Lübbener "SpreeLagune" an diesem Tag offiziell ihren Namen. Direkt an der Spree und südlich der Schlossinsel ist ein neuer Kanurastplatz mit großer Naturbadestelle entstanden, der die Stadt als Ziel für Wasserwanderer im Spreewald noch attraktiver macht. In Anwesenheit von Ministerpräsident Matthias Platzeck startet ab 13.00 Uhr das offizielle Programm mit einer Kahngalerie, Grußworten und der Rudelübergabe durch die wendische Liebes- und Fruchtbarkeitsgöttin LIUBA. Vertreter der gesamten Spreewaldregion werden sich gemeinsam mit den Lübbenern und ihren Gästen auf die Saison einstimmen. Für musikalische Unterhaltung sorgen die Spreetaler Blasmusikanten, die Lübbener Jagdhornbläser und der singende Spreewaldwirt. Die "Lutkis" der Kita Spreewald und der Spreewaldfrauenchor in ihren farbenprächtigen Trachten setzen erste Farbtupfer in die erwachende Natur.

In Verbindung mit dem Osterwochenende hat Lübben auch ein ganzes Nest mit Traditions- und Aktivangeboten für die Ostertage gefüllt. Mitmachen beim traditionellen Waleien oder Ostereierverzieren in Wachsmaltechnik bieten Vergnügen, Traditionen und Trachten hautnah. Für Partystimmung sorgt das "Osterglühen" mit angesagten DJs aus der Region und bei den ersten Kahnfahrten der neuen Saison kann man in lauer Frühlingsluft und umgeben vom ersten Grün die Frühjahrsmüdigkeit vertreiben.

SpreeLagune & Schlossinsel Lübben

Programm: 30.03.2013

10.00 - 18.00 Uhr Ostereierwerkstatt, traditionelles Waleien und Bastelstand der SÜW 11.00 - 18.00 Uhr Ponyreiten auf der Schlossinsel mit dem Reiterhof Repten 12.30 Uhr Musikalische Einstimmung mit den Spreetaler Blasmusikanten in der SpreeLagune 13.00 Uhr "Start in den Frühling" in der SpreeLagune Lübben Kahngalerie, Rudel- und Paddelübergabe und Taufe der SpreeLagune u. a. dabei: Lübbener Jagdhornbläser, Spreewaldfrauenchor Lübben, Kindertrachtentanzgruppe "Lutkis" der Kita Spreewald, Tanzstudio La Belle aus Luckau, wendische Liebes- und Fruchtbarkeitsgöttin Liuba

14.30 - 17.30 Uhr

Spreetaler Blasmusikanten und der Singen-

de Spreewaldwirt

16.30 Uhr

Turmaufstieg mit der Lübbener Türmerin

(Treffpunkt: Paul-Gerhardt-Kirche)

10.00 - 18.00 Uhr

30. und 31.03.2013 Spreewaldinfo & Schlossinsel Lübben Traditionelles Waleien

11.00 - 18.00 Uhr

Ponyreiten mit dem Reiterhof Repten

16.30 Uhr

Ostern im Turm - Ostergeschichten und

Lieder mit der Lübbener Türmerin (Treffpunkt: Paul-Gerhardt-Kirche)

Sorbische Ostereier - selbst gemacht!

Bei diesen speziellen Lehrgängen erlernen sie die traditionelle Methode des Verzierens von Sorbischen Ostereiern, die Wachreservetechnik.

Seit Jahrhunderten wurde diese Technik von Generation zu Generation auch in den Spreewälder Familien weitergegeben. Gisela Christl, ein Profi unter den Eiermalern, versprach alle Kniffe

Unter ihrer fachgerechten Anleitung erlernen sie wie man mit Nadeln, Federkielen und Bienenwachs umgehen muss, um alte sorbische Grundmuster auf dem Ei wiedererstehen zu lassen.

Lassen sie sich auf den sehnsuchtsvoll erwarteten Frühling und auf die bunte Osterzeit einstimmen. Nehmen sie sich Zeit mit Freunden gemütlich und entspannt abends zusammen zu sitzen, zu plauschen und dabei die geometrischen Symbole für die Sonne, den Wolfzähnen, oder der Bienenwaben auf ihr Osterei zu zaubern.

Wer möchte kann selbst ausgepustete, saubere Eier mitbringen. Sonstiges benötigtes Übungsmaterial wird zur Verfügung

Termine 2013

So., 17.03.2013, ab 14.00 Uhr, VHS in Königs Wusterhausen, Haus der VHS, R4 Kunst

Anmeldung bei der VHS des LDS, 0 35 46/20 18 90

Mi., 20.03.2013, ab 18 Uhr, Gärtnerhaus/Ladencafe, Lübben, Ernst-von-Houwald-Damm 6,

Kosten 5 EUR pro Person

Anmeldung: im Gärtnerhäuschen 0 35 46/18 69 56, bei Frau Christl: 0 35 46/84 87, 0 16 04 90 09 38

Do., 21.03.2013, ab 18 Uhr,

Stadt- und Regionalmuseum, Lübben

Ernst-von-Houwald-Damm 14/Schlossrestaurant

Kosten: 5 EUR pro Person

Anmeldung: im Museum 0 35 46/18 74 78, bei Frau Christl: 0 35 46/84 87, 0 16 04 90 09 38

Franz Griesbacher präsentiert:

Musikalische Glanzlichter versprechen unverwechselbaren Schlagerabend

"Die großen 4 des dt. Schlagers" kommen!! - 40 Jahre Schlagergeschichte -



Freuen Sie sich am Fr., 22.03.13 in der Mehrzweckhalle in Lüb**ben** auf ein Wiedersehen mit den großen Stars der Schlagerwelt.

Seit über 30 Jahren eine feste Größe im Schlagergeschäft ist "G.G. Anderson".

Millionenfach verkaufte Alben, Komponist für Roland Kaiser, Semino Rossi u. v. a.

Er wird mit seinen Hits "Am weißen Strand von San Angelo", "Sommernacht in Rom" die Halle zum Kochen bringen.

Charly Brunner (vormals Brunner & Brunner) tritt erstmals als Solo-Interpret auf. Neben seinen alten Hits wie "Bis in alle Ewigkeit", "Wir sind alle über 40" wird er auch Kostproben aus seinem neuen Album "Ich glaub` an die Ewigkeit" präsentieren.

Eine Augen- und Ohrenweide sind die sympathischen Jungs der "PALDAUER".

Mit Hits wie "Tanz mit mir Corinna", "Düsseldorfer Girl", "Na endlich Du", belegten sie Platz 1 der ZDF Hitparade. Gerade haben sie eine wunderschöne Balladen-CD auf den Markt gebracht. Sie werden aus ihren über 400 eigens komponierten Titel viele Kostproben geben.

Internationale Beachtung fand die Sängerin Mary Roos mit dem Grand Prix Siegertitel "Arizona Man" und schaffte es bis auf den 2. Platz der deutschen Verkaufscharts.

Bei diesen wunderschönen Melodien werden sich die Schlagerfreunde nicht mehr ruhig auf den Plätzen halten können - folgen Sie Ihren Gefühlen - aufstehen, mittanzen, mitsingen, träumen und die gute Stimmung und Laune genießen.

Freuen Sie sich auf einen unverwechselbaren Konzertabend.

Sichern Sie sich jetzt noch Ihre Karte im Vorverkauf.

Beginn: 19.30 Uhr, Einlass: 18.30 Uhr

Karten: Touristinformation Lübben, Tel. 0 35 46/30 90, TUI Travelstar Tel. 0 35 46/89 57, Wochenkurier Lübben Tel. 0 35 46/18

19 50, Lausitzer Rundschau, Tel. 01 80 -5 22 20 20.

Gratulationen

Wir gratulieren den Geburtstagskindern des Monats März



Zum 65. Geburtstag:

Frau Tamara Frohn
Herrn Gerhard Hamann
Frau Hannelore Krämer
Frau Ingeborg Werschy
Frau Petra Haschenz
Herrn
Eckhard Schumacher
Frau Brigitte Konetzka
Herrn Hans Pietzner
Frau Monika Scheerz

Zum 70. Geburtstag:

Herrn Heiko Stoll Herrn Hans-Georg Höppe Frau Lydia Tarnow Herrn Werner Görike Frau Irmhild Grohmann Frau Gisela Krüger Herrn Udo Bieber Herrn Wilfried Fischer Herrn Nikolai Savcuk Frau Helga Rösler Frau Elvira Kuschke Herrn Klaus Köchel Herrn Helmuth Glathe Frau Karin Schulz Frau Heidemarie Weilann

Zum 75. Geburtstag:

Frau Brigitte Elm
Frau Edith Loeben
Frau Hannelore Wergula
Herm Hans-Joachim Günther
Frau Renate Klinkmüller
Herrn Dieter Reimann
Frau Margarete Teubert
Frau Ida Helmut
Herrn Erich Irmler
Herrn Wolfgang Bogum
Herrn Wolfram Gärtner

Zum 80. Geburtstag:

Frau Anneliese Böhme Frau Lucie Guba Frau Brunhilde Thiel Herrn Gerhard Gransow Frau Gisela Knobba Frau Anita Neumann Herrn Heinz Klauß Frau Frida Matschenz Frau Dina Malkova

Zum 85. Geburtstag:

Frau Annemarie Grünbaum Herrn Heinz Piesnack Herrn Günther Eichmann Herrn Hans Schäfer

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen für das neue Lebensjahr Gesundheit, Glück und Wohlergehen.

Zum **101. Geburtstag** gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich **Frau Hildegard Popp** und wünschen ihr für das kommende Lebensjahr alles Liebe und Gute.

Den **96. Geburtstag** feiert **Frau Else Klose** und wir wünschen ihr Gesundheit und Wohlergehen.

Die besten Wünsche zum **95. Geburtstag** gehen an **Frau Gertrud Bogula.** Wir hoffen, das neue Lebensjahr beschert Ihnen, Frau Bogula, viele schöne Stunden.

Zum **93. Geburtstag** gratulieren wir ganz herzlich **Frau Anna Mietke und Frau Anna Stein** und wünschen beiden Gesundheit, Glück und Wohlergehen.



Auf 92 Lebensjahre blicken Frau Herta Seifert, Frau Charlotte Walter und Frau Greta Klebe zurück. Wir gratulieren Ihnen ganz herzlich zu Ihrem Ehrentag und wünschen Ihnen alles Gute, vor allem Gesundheit.

Zum **91. Geburtstag** gehen unsere besten Wünsche für Gesundheit und Wohlergehen an **Frau Hildegard Hübner**. Möge Ihnen das neue Lebensjahr viele schöne Stunden bescheren.

Das 90. Wiegenfest feiern Frau Martha Klinkmüller, Frau Ingeborg Kietzmann und Frau Gerda Bogott. Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag, sagen wir und wünschen ihnen viele schöne Stunden bei guter Gesundheit.

Vereine und Verbände

Tierschutzverein Lübben u. U. e. V.

am Mittwoch, dem 27.03.2013 um 19.00 Uhr treffen sich die Mitglieder in der Tierarztpraxis, Am Schutzgraben, bei Dr. med. vet. Christian Wülbeck in der Gubener Straße 42 in Lübben. Das Thema des Abends lautet: "Zahnprobleme bei Tieren (Hunde, Katzen und andere Tiere)". Interessierte Tierfreunde sind wieder herzlich eingeladen.

M. Pavlik

Tierschutzverein Lübben und Umgebung e. V.

Veranstaltungen und Höhepunkte der AWO Kita Lübben und des AWO Ortsvereins 2013

26.03.2013 Osterfest mit Ostereiersuchen und Osterfeuer in der Kita

Die Kita "Gute Laune" lädt ein

Osterwerkstatt 20.03.2013 14.00 - 17.00 Uhr Ort: Bei der KV e. V. Lübben im Haus II, Berliner Chaussee 15a

Vergleichsangeln

Der Sportfischerverein - Ortsgruppe Lübben 1896 e. V. im DAV e. V. lädt am Karfreitag (29.03.) zum Vergleichsangeln mit dem Verein "Sechs Eichen" ins Angelheim "Sechs eichen" ein. Bitte beim Sportwart Sportfreund Wittenberg, Tel. 18 28 42, melden! Hege- und Pflegemaßnahmen - Umweltschutz am Angelheim Petkampsberg sind am 13. April und 11. Mai jeweils ab 9:00 Uhr vorgesehen. Bitte die Teilnahme melden!

DRK-Blutspende

Sie können am 22. März und am 4. April in der Zeit von 15:00 bis 19:00 Uhr im DRK-Zentrum, Berliner Chaussee 20, Blut spenden.

Diabetikertreff

Die Diabetikerselbsthilfegruppe Lübben lädt am 21. März ab 16:00 Uhr zu einem Vortrag "Wanderung entlang der Spree zu den Quellen" mit Bürgermeister Lothar Bretterbauer in die K&S Seniorenresidenz, Parkstraße 3, ein.



2013

Infoabend zum Thema Demenz

Am Donnerstag, dem 21.03.13, lädt die Demenzberatungsstelle des Landkreises zu einem Infoabend rund um das Thema Demenz ein. Um 17:00 Uhr beginnt die Veranstaltung mit dem Film "Eines Tages". Anschließend können interessierte Gäste Erfahrungen in einer Gesprächsrunde mit den Fachleuten der ASB-Demenzberatung austauschen.

Der kostenlose Infoabend findet im ASB Mehrgenerationenhaus, Gartengasse 14 in Lübben statt. Weitere Informationen gibt es unter Tel.: 0 33 75/2 13 13 21. Persönliche Beratungen werden zudem an jedem Freitag von 9 bis 11 Uhr im ASB Mehrgenerationenhaus angeboten.

Peggy Heydick

Volkssolidarität

Bürgerhilfe e. V.

Ortsgruppe Lübben Schützenplatz 2, 15907 Lübben, Tel 0 35 46/72 19



Veranstaltungsplan Monat April 2013

veranstaltungsplan Monat April 2013			
26.03.2013	Geld im Wandel der Zeiten:		
14.00 Uhr	Ein sehr anschaulicher Vortrag von Herrr		
	Polzin im Haus der Kleingärtner, Schützen-		
	platz 2.		
26.03.2013	Öffentliche Vorstandssitzung im Haus		
16.00 Uhr	der Kleingärtner, Schützenplatz 2.		
09.04.2013	Beratung und Schulung mit allen		
14.00 Uhr	Volkshelfern im Haus der Kleingärtner, Schützenplatz 2		
11.04.2013	Wir tanzen in den Frühling!		
15.00 Uhr	Im Gasthaus "Zum Oberspreewald" Neu Zauche.		
14.00 Uhr	Abfahrt des Busses ab Autohaus Schenker Lieberoser Straße - bitte veränderte Stre-		
	ckenführung beachten -		
	Frankfurter Straße; Gubener Str.; Rathaus;		
	Hartmannsdorfer Str.; Wettiner Str.; Schil-		
	lerstr,; Bahnhof; Treppendorf; Bahnhofstr.;		
	Logenstr.		
16.04.2013	Radtour nach Briesensee, Einkehr in		
14.00 Uhr	Karins Kaffeestube		
	Treffpunkt Marktplatz		
23.04.2013	"Lust auf Kino?"		
10.30 Uhr	Für alle Seniorinnen und Senioren der Stadt		
	Lübben und Ortsteilen zeigen wir in unse-		
	rem schönen Lübbener Kino den Film "Bis zum Horizont und dann links".		
	In den Hauptrollen führen Angelika Domröse		
	und Otto Sander Nachdenkliches und Amü-		
	santes aus dem Leben im Ruhestand vor.		
	Eintritt nur 3,00 EUR		
	Das Kino Cafe "Li Li" bietet im Anschluss		
	die Möglichkeit für einen Plausch und auch		

30.04.2013 Frau Schönemann von der Ergo Versiche-

rung AG (Partner der Volkssolidarität) informiert über Neues. Haus der Kleingärtner,

Begegnungsstätte Geschw.-Scholl-Str. 7.

Schützenplatz 2

einen Imbiss.

Singen mit Christel in der

Wöchentliche Veranstaltungen:

24.04.2013

14.00 Uhr

Donnerstags: Nordic Walking, Treffpunkt Parkplatz

Hartmannsdorfer Str. 13.00 Uhr 14.00 Uhr Spielenachmittag in der Begegnungsstätte,

G.-Scholl-Str. 7

Reisen mit der Volkssolidarität:

26. - 28.04. Fahrt ins Blaue

Jubiläumsfahrt - 20 Jahre DHT - Reisen

und 10 Jahre Riese-Reisen. Anmeldungen

bei Fr. Stattaus (Tel. 35 34)

Bitte melden Sie rechtzeitig Ihre Teilnahme am Frühlingsfest in Neu Zauche, immer Donnerstags 10.00 - 12.00 Uhr, im Büro der Volkssolidarität, Schützenplatz 2, an.

Der Vorstand

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH

Veranstaltungsplan März/April 2013

Telefon: 0 35 46/73 28

Singen

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

15.04.13 14:00 Uhr

Spielenachmittag

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

25.03.13 13:00 Uhr 08.04.13 13:00 Uhr Geburtstag des Monats

im Richard-Raabe-Haus, Paul-Gerhardt-Str. 2

28.03.13 13:30 Uhr

Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH, Geschw.-Scholl-Str. 12

Tagespflege

"Den Tag gemeinsam verbringen"

Im Haus der Diakonie Montag - Freitag 8:00 - 16:30 Uhr

Demenzgruppe

in den Räumen der Diakonie, jeden Montag 9:00 - 12:00 Uhr Paul-Gerhardt-Str. 13, jeden Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr Veranstaltungen der Diakonie-Pflege Lübben gGmbH,

Außenstelle Groß Leuthen, Schlossstr. 10

Spaß, Spiel und

Gymnastik im Sitzen jeden Dienstag 15:00 - 17:00 Uhr Beratung, Gespräche jeden Montag 9:00 - 12:00 Uhr jeden Donnerstag 15:00 - 17:00 Uhr

Blutdruckmessen in den Gemeinden

Briesensee jeden 2. Dienstag im Monat Radensdorf jeden 1. Dienstag im Monat

im Dorfclub

All unseren Patienten und Besuchern unserer Angebote wünschen wir ein schönes Osterfest.

DRK Luckau "Begegnungsstätte für Alt & Jung"

Jahnstraße 8; 15926 Luckau

Telefon: 0 35 44/50 30 23, Handy: 0 17 79 14 87 66

Programm Monat April 2013 in Lübben,

Berliner Chaussee 20:

02.04.2013

"Taschendiebstahl" mit Frau Ehwald von der Poli-13.30 Uhr

zeidirektion Dahme-Spreewald

09.04.2013

13.30 Uhr "Pflanzliche Arzneien gegen Venenbeschwerden"

mit Frau Stobernack von der Sertürner-Apotheke

16.04.2013

13.30 Uhr Weinfest

23.04.2013

13.30 Uhr "Wanderungen entlang der Spree" mit Lübbens

Bürgermeister, Herr Bretterbauer

30.04.2013

13.30 Uhr Tanz in den Mai

Herzlich willkommen zum geselligen Nachmittag am Montag, den 15. April 2013 von 13.30. Uhr bis 16.30 Uhr in das Dorfgemeinschaftshaus "Lubomir" in Lubolz.

Zu diesem Anlass sind alle Bürgerinnen & Bürger herzlich ein-

Gemeinsam wollen wir ein paar schöne Stunden verbringen.

Auf dem Programm:

"Taschendiebstahl"

Polizeiprävention Dahme-Spreewald, Frau Ehwald

Der Fahrdienst holt auf Wunsch die Besucher der Begegnungsstätte gegen einen geringen Obolus von zuhause ab. Jeder Besucher ist uns herzlich willkommen.

Es grüßen das DRK Luckau und ihre Karin Riese.

Die Oberförsterei Luckau informiert

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus aktuellem Anlass möchte ich Sie über folgende Sachverhalte informieren:

Waldbrandvorbeugung

Gemäß Landeswaldgesetz ist der Waldbesitzer verantwortlich für den vorbeugenden Waldbrandschutz. Die Anlage und Unterhaltung der Waldbrandwundstreifen im Zuständigkeitsbereich wird nicht von der Oberförsterei Luckau durchgeführt.

Förderung

In diesem Jahr sind umfangreiche, sinnvolle Maßnahmen im Wald förderfähig. Fördermittel stehen in sehr gutem Umfang zur Verfügung! Wenden Sie sich bei Interesse an Ihren Revierförster (siehe Ansprechpartner).

• Wildschäden im Wald

Gegenwärtig finden wieder zahlreich die alljährlichen Mitgliederversammlungen der Jagdgenossenschaften statt. Nutzen Sie als Waldbesitzer diese Möglichkeit, direkt auf den Zustand Ihres Waldes einzuwirken! Deutlich überhöhte Schalenwildbestände (insbesondere Rehe und Hirsche) können Ihren Wald erheblich schädigen und Ihnen hohe finanzielle Verluste verursachen! Die Jagdgenossenschaft kann über den Abschussplan Einfluss auf die Höhe des Wildbestandes nehmen.

Dazu ist jedoch die persönliche Einschätzung der Waldbesitzer zum Ausmaß des Wildschadens in ihrem Wald notwendig.

• Wegeschäden im Wald

Häufig werden Waldwege durch Holzeinschlagsmaßnahmen und/oder Holztransporte in Mitleidenschaft gezogen. Viele Bürger beschweren sich über schlechte Wegeverhältnisse bei der zuständigen Amtsverwaltung bzw. Oberförsterei. In den meisten Fällen sind die genannten Verwaltungen jedoch nicht zuständig. Entscheidend ist, ob und wie die Wege ge-widmet sind. Im Wald sind die meisten Wege Privateigentum und nicht öffentlich gewidmet. Durch Holzernte und Holztransport entstandener Schaden ist vom Verursacher (Waldbesitzer/Transportunternehmen) zu beseitigen bzw. zu erstatten. Dazu ist es notwendig, dass der Geschädigte Schadenersatz verlangt. Unbeteiligte Bürger können in diesem Fall keine Ansprüche stellen. Anders stellt sich der Sachverhalt auf öffentlich gewidmeten Wegen. Hier ist der Straßenbaulastträger (in der Regel öffentliche Hand) verpflichtet, gewisse Wegestandards (z. B. Traglasten, Fahrbahnqualität) zu gewährleisten.

Nadel- bzw. laubfressende Insekten

Gegenwärtig finden Massenvermehrungen von Insekten in Südbrandenburg statt, die zu Kahlfraß in Waldbeständen führen können. Kahlfraß kann zum Absterben der betroffenen Wälder führen. In Kiefernbeständen vermehrt sich örtlich der Schmetterling "Nonne" so stark, dass gegenwärtig für einige Waldgebiete chemische Bekämpfungsmaßnahmen vorbereitet werden. Die anfallenden Kosten sind grundsätzlich vom Waldbesitzer zu erstatten. Bei Auffälligkeiten in Ihren Wäldern (Kahlfraß, lichte Kronen, Absterbeerscheinungen) informieren Sie bitte umgehend Ihren Revierförster (siehe Ansprechpartner) oder die Oberförsterei Luckau.

Ansprechpartner

Peter Wuttge

0 35 46/41 09

01 74/6 37 64 25

Gemarkungen Hartmannsdorf, Lübben, Neuendorf, Treppendorf und Radensdorf

Christian Göhler

01 62/2 77 62 14

03 54 75/80 47 05

Gemarkungen Groß Lubolz und Klein Lubolz

Mit dem Ziel das "Q" Servicequalität Deutschland zu erwerben ...

... sind am 25.02.2013 sechs Unternehmen Lübbens in der Villa Reich zusammengekommen. Im ganztägigen Workshop wurden die komplexen Anträge gemeinsam ausgefüllt und direkt online verschickt.



Nebenbei sind viele interessante Gespräche, über die heutigen Herausforderungen an einen besonderen Service und reibungslosen Abläufen geführt worden.

Es war ein gelungener sowie erfolgreicher Tag, der die Stadt Lübben an das Ziel "Q" Stadt zu werden wieder ein Stück näher gebracht hat. Frau Micknaß von der Villa Reich plant bereits, in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Lübben und Umgebung e. V. einen zweiten Workshop durchzuführen.

Ein Dankeschön gilt den Organisatoren, den aufgeschlossenen Teilnehmern und dem Team der Villa Reich für die freundliche Bewirtung.

Renate Draunick Geschäftsführerin Tourismusverein Lübben (Spreewald) und Umgebung e. V.



Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)

Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald)
"Lübbener Stadtanzeiger"

Das Amtsblatt für die Stadt Lübben (Spreewald) erscheint grundsätzlich einmal im Monat. Es ist im Verwaltungsgebäude der Stadt Lübben, Vermittlung, erhältlich. Es kann auch gegen Erstattung der Porto- und Versandkosten einzeln oder im Abonnement von der Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald) bezogen werden.

Herausgeber: Stadt Lübben (Spreewald)

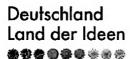
• Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Lübben, Her Lothar Bretterbauer,
Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und
Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit,
Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90 und
Frau Hannelore Tarnow, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit,
Poststraße 5, 15907 Lübben, Telefon 7 90

• Verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10,
Telefon: (0 35 35) 48 9 - 0, Telefax: (0 35 35) 48 91 15,
Telefax-Redaktion: (0 35 35) 48 91 55

• Anzeigenannahmer/Beilagen: Frau Köhler, 04916 Herzberg,
An den Steinenden 10, Telefon: (0 35 35) 48 9-0,
Telefax: (0 35 35) 35) 4 89-1 15, Funk: 01 71 / 4 14 41 37

Das Amtsblatt kann außerhalb des Verbreitungsgebietes einzeln für 2,45 € oder
zum Abopreis von 29,40 € (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem
Preis von 1,50 € pro Ausgabe über den Verlag und Druck Linus Wittich KG, An den
Steinenden 10, 04916 Herzberg, bezogen werden. Für Anzeigenveröffentlichungen
und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere
zz. gültige Anzeigenpreisiste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt
oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar
gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz,
sind ausdrücklich ausgeschlossen.



Wettbewerb "Ideen für die Bildungsrepublik" 2013

Bewerbungsleitfaden - Wie werde ich "Bildungsidee"?

Bewerben Sie sich mit Ihrer Idee, Ihrem Projekt oder Ihrer Initiative und werden Sie eine ausgezeichnete "Bildungsidee" im I and der Ideen!

Auf den folgenden Seiten finden Sie alle wichtigen Informationen rund um den Wettbewerb "Ideen für die Bildungsrepublik" sowie die Bewerbungsmodalitäten.

1. Was ist die Idee des Wettbewerbs?

Mit dem Wettbewerb "Ideen für die Bildungsrepublik" wollen wir Projekte und Initiativen sichtbar machen, die sich in herausragender Weise dafür engagieren, dass Kinder und Jugendliche bessere Bildungschancen erhalten. Die Auszeichnung soll die Anerkennung gesellschaftlichen Engagements stärken und zu mehr Bildungsgerechtigkeit beitragen.

2. Was bringt die Auszeichnung mit sich?

Als "Bildungsidee" erhalten Sie eine offizielle Auszeichnung mit Unterschrift der Schirmherrin des Wettbewerbs, der Bundesbildungsministerin Annette Schavan, und damit eine hochkarätige Würdigung.

Die Auszeichnung wird Ihnen im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung überreicht, die sie selbst organisieren und gestalten. Alle Preisträger werden bei der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ihrer Auszeichnung unterstützt und können mit dem Titel und dem Logo "Bildungsidee" für sich werben.

3. Wer sind die Initiatoren des Wettbewerbs?

Der Wettbewerb "Ideen für die Bildungsrepublik" wird 2013 bereits zum dritten Mal von der Initiative "Deutschland - Land der Ideen" ausgelobt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Kooperationspartner ist die Vodafone Stiftung Deutschland.

"Deutschland - Land der Ideen" ist die gemeinsame Standortinitiative von Politik und Wirtschaft. Sie wurde 2005 von der Bundesregierung und dem Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) mit dem Ziel gegründet, Deutschland mit seiner Innovationskraft und kreativen Ausstrahlung nach innen wie nach außen sicht- und identifizierbar zu machen. Seither werden mit unterschiedlichen Partnern Projekte initiiert, die unter Beweis stellen, dass Deutschland ein Land der Ideen ist.

4. Ihre Teilnahme am Wettbewerb

Voraussetzung

Wir suchen Kooperationen von Initiativen, Institutionen und Vereinen, die sich in besonders vorbildlicher und nachhaltiger Weise für mehr Bildungsgerechtigkeit in Deutschland engagieren. Ihre Bewerbung als "Bildungsidee"

Erzählen Sie in Ihrer Bewerbung, was den Erfolg und die Besonderheit Ihres Projekts/Ihrer Initiative ausmacht, um die Jury und die Öffentlichkeit zu überzeugen! Die Auswahl der 52 "Bildungsideen" durch die unabhängige Expertenjury erfolgt anhand der folgenden **Auswahlkriterien**:

1. Bildungsgerechtigkeit

Ziel der Bildungsidee ist die Schaffung von mehr Bildung für alle Kinder und Jugendlichen und der Einsatz für Bildungsgerechtigkeit vor Ort.

2. Partnerschaft und enge Vernetzung

Eine Bildungsidee vernetzt verschiedene Akteure aus der Kinder- und Jugendarbeit, soziale Träger, Vereine, Initiativen und Institutionen, Schulen und Hochschulen.

3. Vorbildcharakter

Eine Bildungsidee regt durch ihr Vorbild zur Diskussion über neue Wege in der Bildungsrepublik an und ermutigt zur Nachahmung.

4. Nachhaltigkeit

Eine Bildungsidee zeichnet sich durch kontinuierliches Engagement für mehr Bildungschancen in Deutschland aus.

Bewerbungsprozess

Der Bewerbungsprozess umfasst folgende Schritte:

1. Registrierung

Sie registrieren sich über das Online-Formular unter www.bildungsideen.de und definieren Ihre Zugangsdaten.

2. Bestätigung

Nach der Registrierung erhalten Sie eine Bestätigungs-E-Mail mit einem Link zu Ihrem Bewerbungsformular.

3. Ausfüllen des Bewerbungsformulars

Sie haben nun bis zum Ende der Bewerbungsfrist am 24. März 2013 die Möglichkeit, das Formular zu bearbeiten und Fotos zu Ihrem Projekt hochzuladen.

4. Einreichung des Bewerbungsformulars

Finalisieren Sie das Bewerbungsformular und reichen Sie die Bewerbung online fristgerecht bis zum 24. März 2013 ein. Spätere Bewerbungen können leider nicht akzeptiert werden.

5. Juryentscheidung

Die Auswahl der Preisträger hängt allein vom Urteil der Juroren ab.

Das Ergebnis bleibt bis zur Bekanntgabe der Preisträger Ende Juni 2013 geheim.

Wenn Sie unter den Preisträgern sind, setzt sich die Initiative "Deutschland - Land der Ideen" persönlich mit Ihnen in Verbindung, um die nächsten Schritte zu besprechen.

Die Termine des Wettbewerbs 2013:

- 24. März 2013, 24:00 Uhr: Bewerbungsschluss
- Ende Juni 2013: offizielle Verkündung der Preisträger als ausgezeichnete "Bildungsideen"
- September 2013: Beginn der wöchentlichen Preisverleihungen an die "Bildungsideen"

6. Die Jury

Im Rahmen der Jurysitzung wählt die Expertenjury 52 Projekte aus, die die Bewerbungskriterien in besonderer Weise umsetzen.

7. Ihre Preisverleihung

Ab September 2013 bis September 2014 wird jede Woche einer der 52 Preisträger des Wettbewerbs im Rahmen einer individuellen Preisverleihung ausgezeichnet. Diese Veranstaltung wird vom Preisträger selbst geplant und durchgeführt. Den Termin der Preisverleihung stimmen wir mit den Preisträgern individuell ab. Bei dieser Preisverleihung wird ein Repräsentant der Standortinitiative "Deutschland - Land der Ideen" und ggf. ein Repräsentant des Bundesministeriums für Bildung und Forschung bzw. der Vodafone Stiftung Deutschland vor Ort sein, um Ihre Idee mit einem Grußwort zu würdigen.

Selbstverständlich stehen wir den Preisträgern bei der Planung der Veranstaltung und der Öffentlichkeitsarbeit beratend zur Seite. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir keine finanzielle Unterstützung leisten können.

7. Datenschutzerklärung/Rechtliche Hinweise

Als Preisträger erklären Sie sich damit einverstanden, dass Sie und Ihr Unternehmen bzw. Ihre Institution genannt und Ihre Idee in der Öffentlichkeit, insbesondere im Rahmen der Presseund Öffentlichkeitsarbeit der Initiative "Deutschland - Land der Ideen" und der Projektpartner genannt und dargestellt werden.

8. Kontakt für Fragen zum Bewerbungsprozess

Unser Projektteam steht Ihnen bei allen Fragen rund um den Wettbewerb "Ideen für die Bildungsrepublik" gern zur Verfügung:

Telefon: 030/2 36 07 84 44 (Montag bis Freitag, 9 - 18 Uhr)

E-Mail: bildungsideen@land-der-ideen.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung und wünschen Ihnen viel Er-

folg!

Ihr Projektteam "Ideen für die Bildungsrepublik"

Die DTM 2013 auf dem Lausitzring

Zusammenarbeit mit dem Spreewald wird mit großem Gewinnspiel auf der Internetseite des Reisegebietes unter www.spreewald.de fortgeführt

Die DTM und der Lausitzring: Seit Start der neuen DTM im Jahr 2000 ist die populärste internationale Tourenwagenserie Stammgast auf Deutschlands östlichster Rennstrecke, die unweit des Spreewaldes in der Niederlausitz gelegen ist. In der Saison 2013 ist der Lausitzring am 16. Juni Schauplatz des vierten von zehn DTM-Läufen. Insgesamt wird es bereits das 15. Gastspiel der Rennserie in der Lausitz sein.

Mann des Wochenendes im Vorjahr war Bruno Spengler. Bereits beim zweiten Saisonlauf bescherte der Franko-Kanadier seinem Arbeitgeber BMW sowohl die erste Pole Position als auch den ersten Sieg nach dem Wiedereinstieg in die DTM.

Spengler legte in der Lausitz den Grundstein für seinen späteren DTM-Titel, den er sich bei einem spannenden Saisonfinale in Hockenheim sicherte. 2013 wollen Audi und Mercedes-Benz Spengler und BMW den Titel wieder abjagen, zudem bekommt der Champion im ehemaligen Formel-1-Piloten Timo Glock einen weiteren namhaften Konkurrenten aus eigenem Hause.



Seit Beginn der neuen DTM im Jahr 2000 sind die Rennen auf dem Lausitzring fester Bestandteil einer Rennsaison der international bekannten Tourenwagenserie. Dabei sind die Rennen aufgrund der geringen Entfernung auch für Besucher des Spreewaldes in echtes Highlight, wie Marcel Tischer vom Tourismusverband Spreewald e. V. zu berichten weiß. "Die Rennwochenenden ziehen jährlich zahlreiche Urlauber zu Aufenthalten in den Spreewald um die Möglichkeit zu nutzen, an einem Wochenende den Genuss der Spreewaldidylle mit dem Actionerlebnis bei der DTM auf dem Lausitzring zu kombinieren", so Tischer weiter.

Süden Brandenburgs. Aufgrund der großen Resonanz im Jahr 2012 wird es auch in diesem Jahr wieder ein exklusives Gewinnspiel auf der Informationsseite für Urlauber des Spreewaldes geben.

Der Tourismusverband Spreewald e. V. und die DTM verlosen vom 13.05. bis zum 05.06.2013, und damit eine Woche länger als im vergangenen Jahr, auf der Internetseite www.spreewald.de exklusiv 4 x 2 Freikarten (Wochenendtickets der Kategorie Silber) mit Zutritt zum Fahrerlager. Unter allen Teilnehmern werden vier Gewinner verlost. Es lohnt sich also schon jetzt das Gewinnspiel vorzumerken und ab dem 13.05.2013 daran teilzunehmen!

Weitere Informationen zum DTM-Wochenende auf dem Lausitzring auf

www.spreewald.de oder www.dtm.com!

Šula za dolnoserbsku ric a kulturu Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

Veranstaltungsplan März 2013

Anmeldungen: Tel.: 03 55/79 28 29, Fax: 03 55/7 84 26 33 post@sorbische-wendische-sprachschule.de www.sorbische-wendische-sprachschule.de

Vorträge

Do., 21.03.13 Mythos Wendenkönig 18:00 - 19:30 Uhr Lübben - Rathaus,

Dozentin Dr. Susanne Hose

Weiterbildung für Chronisten

Fr., 22.03.12 Lesen alter Schrift vom 17. - 19. Jh.

10:15 - 13:45 Uhr Dozent Dr. Peter Bahl

Fr., 22.03.13 Einführung in die Archivbenutzung

14:00 - 15:30 Uhr Dozent Dr. Peter Bahl

Aus dem ländlichen Alltag/Ostern

Mi., 20.03.13 Wachsmaltechnik

17:00 - 18:30 Uhr Horno, Dozentin A. Lange

Mi., 20.03.13 Wendische Sprache und Bräuche

17:00 - 18:30 Uhr Proschim - Alte Schule,

Dozentin M. Elikowska-Winkler

Do., 21.03.13 Wachsmaltechnik

17:00 - 18:30 Uhr Jänschwalde, Dozentin A. Lange

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Sprachschule statt.

Die nächste Ausgabe erscheint am

Samstag, der 13. April 2013

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen ist

Donnerstag, der 4. April 2013

Erster Landkreis in Brandenburg nimmt Katastrophenwarnsystem KATWARN in Betrieb

Der Landkreis Dahme-Spreewald hat als erster Landkreis in Brandenburg das Katastrophenwarnsystem KATWARN freigeschaltet. Ab sofort können sich alle Bürgerinnen und Bürger freiwillig und kostenlos am System anmelden und erhalten in Gefahrensituationen detaillierte Warnungen per SMS oder E-Mail oder über eine Smartphone-App.

Ob Entschärfung eines Blindgängers, Großbrand oder Industrieunfall - Warnungen an die Bevölkerung nützen nur dann, wenn sie die Bürgerinnen und Bürger auch wirklich erreichen. KATWARN ist ein ergänzendes Warnsystem, das ganz individuell im Haushalt, Büro oder unterwegs über Gefahren informiert. Mit dem Katastrophenwarnsystem KATWARN versorgt der Landkreis Dahme-Spreewald als Vorreiter in Brandenburg seine Einwohner jetzt mit ortsgenauen Warnungen und Verhaltenshinweisen per SMS, E-Mail oder iPhone-App. Die Anmeldung per SMS ist kostenlos und freiwillig. Zusätzlich bietet KATWARN als Smartphone-App für das iPhone weitere Funk-tionen wie zum Beispiel Warnungen zu "extremen Unwettern" des Deutschen Wetterdienstes (DWD). Über das KATWARN-System können sich Feuerwehr- und Rettungsleitstellen schnell und gezielt mit Kurzinformationen zu bevorstehenden Gefahrensituationen an die Bürgerinnen und Bürger wen-den. Zum Beispiel: Großbrand - Warnung der Feuerwehr, gültig ab sofort, für PLZ 15xxx, öffentliche Plätze verlassen, Fenster geschlossen halten. "Die Politik muss alle Möglichkeiten nutzen, Schäden von der Bevölkerung abzuwenden", so Wolfgang Schmidt, Vizelandrat und Sicherheitsdezernent im Landkreis Dahme-Spreewald. "SMS, E-Mail und Smartphone-App sind heute weitverbreitete Kommunikationskanäle und werden von Alt und Jung gleichermaßen genutzt."

Während Lautsprecherwagen der Polizei und Feuerwehr nur Personen erreichen, die sich gerade in der Nähe aufhalten, kann KATWARN die Bevölkerung flächendeckend informieren und erreicht zum Beispiel auch gehörlose Menschen. Zudem verhindern die Warnungen, die sich nur an die betroffenen Personen wenden, dass sich Schaulustige einfinden, die die Arbeit des Bevölkerungsschutzes behindern.

Das System KATWARN wurde von den Forschern des Fraunhofer FOKUS entwickelt und ist zum Beispiel bereits in Berlin und Hamburg, erfolgreich im Einsatz. "KATWARN zeigt, wie Fraunhofer FOKUS Forschung gezielt in die Praxis überführt und damit Menschen einen spürbaren Nutzen bringt", so Ortwin Neuschwander von Fraunhofer. "Mit unseren Technologien wollen wir die Städte und Landkreise der Zukunft mitgestalten." Die Kosten für Einführung und Betrieb sowie für das Versenden der Kurznachrichten trägt der Landkreis. Die technische Plattform stellt die Feuersozietät Berlin-Brandenburg in Zusammenarbeit mit dem Verband der öffentlichen Versicherer und der CombiRisk GmbH dem Landkreis kostenlos zur Verfügung. "Mit der Einführung von KATWARN wollen wir den Menschen im Landkreis ein Stück mehr Sicherheit bieten", so Markus Swientek, Leiter des Sachversicherungsgeschäfts von der Feuersozietät Berlin-Brandenburg. "Als eng mit der Region verbundenes Unternehmen sehen wir dieses Engagement als Teil unserer Gemeinwohlverpflichtung."

Katastrophenwarnsystem für den Landkreis Dahme-Spreewald

Bürger, die sich an KATWARN mit einer Postleitzahl angemeldet haben, erhalten bei Gefahrenlage am angegebenen Ort automatisch eine Warnung per SMS bzw. SMS/E-Mail. Die Anmeldung erfolgt per SMS über die Servicenummer 01 63/7 55 88 42 unter Angabe des Stichworts »KATWARN« und der Postleitzahl des Wohnorts.

KATWARN nutzt derzeit drei Warnkanäle: Smartphone-App, SMS und E-Mail. Bei einer Teilnahme ist zu beachten, dass KATWARN nicht die lokalen Anweisungen von Behörden, Polizei oder Einsatzkräften ersetzt, sondern diese ergänzt. Den Anweisungen ist auch weiterhin unbedingt Folge zu leisten.



Installation der KATWARN-App

KATWARN steht als Smartphone-App im App-Store für das iPhone (Versionen ab iPhone 3GS) zur Verfügung.

Anmeldung per SMS an die Servicenummer 01 63/7 55 88 42

- Für Warnungen per SMS: "KATWARN 12345" (für das Postleitzahlengebiet 12345)
- Für Warnungen per SMS und E-Mail: "KATWARN 12345 hans.mustermann@mail.de" (für das Postleitzahlengebiet 12345)
- · Abmeldung per SMS: "KATWARN AUS"

Außer den üblichen SMS-Gebühren des Mobilfunkanbieters für die einmalige SMS-Anmeldung bei KATWARN - und gegebenenfalls für die Um- beziehungsweise Abmeldung - ist der Warndienst kostenfrei. Es werden nur Postleitzahlen innerhalb des Landkreises Dahme-Spreewald bzw. der aktiven "KATWARN-Orte" berücksichtigt. Eine Übersicht der KATWARN-Orte und weitere Informationen: www.katwarn.de und www.katwarn.de/app

Wichtige Hinweise

- KATWARN kann technisch keine 100%-ige Zustellsicherheit der Warnungen gewährleisten. Insbesondere bei Störungen des Mobilfunknetzes, des Internets oder der Stromversorgung ist mit Ausfällen zu rechnen.
- KATWARN ersetzt nicht die lokalen Anweisungen von Behörden, Polizei oder Einsatzkräften in einer Gefahrensituation; diesen ist unbedingt Folge zu leisten.
- Grundsätzlich sind jegliche Gewährleistungs- oder Haftungsansprüche aus der Nutzung von KATWARN ausgeschlossen.

Berufsinformationsveranstaltung beim DEB in Cottbus

Am Dienstag, **9. April 2013**, veranstaltet die Berufliche Schule für Sozialwesen des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) von **15:30 bis 16:30 Uhr** einen Informationsnachmittag. Interessierte haben die Möglichkeit, sich über das Berufsbild des Sozialassistenten zu informieren. Sozialassistenten ergänzen die Tätigkeit von Erziehern, Sozialpädagogen und Kinderkrankenpflegern.

Zudem ist der Berufsabschluss "Sozialassistent" eine Grundlage für weiterführende Qualifikationen im sozialen und pflegerischen Bereich. Teilnehmer des Informationsnachmittages erfahren alles zu Zugangsvoraussetzungen, Inhalten der Ausbildung, Einsatzmöglichkeiten und beruflichen Perspektiven sowie zum Bewerbungsverfahren.

Wer sich bereits für den Beruf entschieden hat und sich gerne bewerben möchte, der kann seine Unterlagen mitbringen und persönlich einreichen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Brandenburg, gemeinnützige Schulträger-GmbH

Parzellenstraße 10 03046 Cottbus

Tel.: 03 55/3 55 41 79 -0

E-Mail: cottbus@deb-gruppe.org

Internet: www.deb.de oder www.clevere-zukunft.de



Gurkenradweg Spreewald als Qualitätsradroute auf ITB ausgezeichnet

Am 06.03.2013 wurde der Gurkenradweg als Qualitätsradroute auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin ausgezeichnet.



Die Urkunde mit dem Sterne-Zertifikat des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) wurde im Rahmen der Vergabe von "ServiceQualität Deutschland"-Siegeln überreicht. Am Gemeinschaftsstand Berlin und Brandenburg auf der ITB haben Herr Wolfgang Schmidt, Beigeordneter und Dezernent des Landkreises Dahme-Spreewald und Marianne Wendland vom Tourismusverband Spreewald e. V. die Urkunde aus den Händen von Wirtschaftsminister Christoffers und Dr. Wolfgang Richter, Referent Tourismus der Bundesgeschäftsstelle des ADFC entgegengenommen.

Der Gurkenradweg wurde bereits im Jahre 2001 mit dem Tourismuspreis des Landes Brandenburg für innovative Dienstleistungen und Marketing ausgezeichnet. Seitdem entwickelte sich die 260 Kilometer lange Rundtour durch den Spreewald zu einem der beliebtesten Themenradwege.

Die Gemeinde Schwielochsee erhielt auf der ITB das Gütesiegel Servicequalität Deutschland. Insgesamt 20 Betriebe konnten gewonnen werden, um sich in dieser Qualitätsoffensive zusammen zu schließen. Die Gemeinde Schwielochsee ist die erste Gemeinde im Landkreis Dahme-Spreewald mit dieser Auszeichnung als "Qualität - Gemeinde Schwielochsee".

Jagdgenossenschaft Lübben - Neuendorf

Am Freitag, dem **12. April 2013,** 18:00 Uhr, findet im Feuerwehrgebäude Lübben-Neuendorf die Auszahlung der Jagdpacht für das Jahr 2013 statt.

Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Bitte die Eigentumsnachweise vorlegen.

Der Jagdvorstand

Im Geschichtsbuch geblättert

- von Brigitte Haß -

Zum Stadtbild gehörten vor hundert Jahren die "Kleine" und die "Große Amtsmühle". Während die sogenannte Kleine Amtsmühle in eine Jugendherberge umgewandelt wurde, bestand die Große Amtsmühle bis zum Ende des Krieges, brannte aus, wurde 1953 als Wohnhaus wieder aufgebaut. Beide Mühlen hatten wechselnde Besitzer, bevor die Stadt Lübben im März 1913 den An-

kauf der Mühlen beschloss. Das "Lübbener Kreisblatt" schreibt dazu: "Durch den Erwerb dieser Mühlen ist der Anfang zu einem wichtigen und großzügigen Kulturwerk - die Melioration des Oberspreewaldes - geschaffen, das hoffentlich den durch die häufigen Ueberschwemmungen wirtschaftlich schwer geschädigten Bewohnern der Spreeniederung zum Segen gereichen wird." Den Ankauf der Mühlen begründet der Landrat mit den Worten: "Das weitverzweigte Netz des Spreewaldes mündet in ein langgestrecktes, verhältnismäßig flach abfallendes Wiesengelände zwischen Lübbenau und Lübben und vereinigt sich dort zu einem einzigen Laufe, um kurz oberhalb Lübbens sich wieder in verschiedenen Armen zu verzweigen. Der gesamten Wasserführung sind zwei Mühlenwerke vorgelagert, die große und die kleine Amtsmühle in Lübben, deren Besitzer sämtliche vorhandenen Wehre im Interesse ihrer Staugerechtigkeit handhaben, ohne auf irgend welche anderen Interessen, insbesondere auf das Landeskulturinteresse, Rücksicht zu nehmen, solange nicht ihr Stauziel überschritten ist. Für dieses Stauziel ist charakteristisch, daß der Winterstau um 84 Zentimeter höher ist als der Sommerstau, was zur Folge hat, daß ein weites Gebiet von rund 17.000 Morgen in den Wintermonaten vom 1. November bis zum 1. April unter Stauwasser steht."

Eine andere Zeitungsmeldung lautet: "Die von der Stadtverordneten-Versammlung am 6. März vollzogene Wiederwahl des bisherigen Herrn Bürgermeisters Kirsch für eine weitere zwölfjährige Dienstperiode, beginnend mit dem 16. Januar 1914, hat die Bestätigung des Herrn Regierungs-Präsidenten unterm 18. März erhalten."

Auf das 25-jährige Bestehen der Sängervereinigung Liuba, das am 8. Juni gefeiert wird, weist das "Kreisblatt" am 22. März 1913 hin. Die Sängervereinigung war im Jahr 1888 auf Anregung des Lübbener Kantors Groskopf gegründet worden. Zunächst hatten sich drei Chöre zusammengeschlossen, 1913 zählten mehr als fünfhundert Sänger aus verschiedenen Vereinen dazu. Das Blatt schreibt: "Seit 1911 gehört die Liuba dem deutschen Sängerbunde an und beteiligte sich im vorigen Jahr mit etwa 60 Sängern an dem Jubiläumsfest in Nürnberg, an dem, wie wir wissen, ungefähr 40.000 Sänger aus allen Erdteilen teilnahmen." Abschließend werden die inzwischen hinzugekommenen Vereine aufgezählt, der Artikel schließt mit dem Bemerken, "... dass in Kürze die Liuba mehr als 1.000 Sänger zählen wird, ist zu erwarten."

An anderer Stelle meldet die gleiche Zeitungsausgabe: "Unsere freiwillige Feuerwehr begeht, wie wir schon früher berichtet haben, in diesem Jahr das Fest ihres 50-jährigen Bestehens. Die Feier soll am Sonntag den 17. August zugleich mit einem Unterverbandstage abgehalten werden."

Auf ein besonderes musikalisches Ereignis weist die Lokalzeitung am 27. März hin, und sie schreibt, dass der "...verstärkte Kirchenchor, ca. 80 Mitglieder, unter Mitwirkung des Streichorchesters der hiesigen Jägerkapelle "Die Hochzeit zu Kana", nach einer Textbearbeitung von Ottilie Schwahn, aufführen wird. Ferner wird mitgeteilt, dass "... es durch langwierige Verhandlungen gelungen (ist), die Vorbedingungen für die Errichtung einer dritten Pfarrstelle an der Deutschen (Haupt)-Kirche zu erfüllen. Der Magistrat als Patron der Kirche soll zu dem Stelleneinkommen ein Drittel der Mietsentschädigung beitragen."

Das begehrteste Objekt für Diebe war vor hundert Jahren meistens ein Fahrrad. Fast in jedem Monat wurde von solchen Diebstählen berichtet, die nur selten aufgeklärt werden konnten. Umso erfreulicher mag der Erfolg gewesen sein, den die Polizei im März verbuchen konnte, denn "... der Fahrraddieb ist in der Person des etwa 15 jährigen K. aus Treppendorf, der in Lübben in Arbeit steht, ermittelt worden. Infolge seines Leichtsinns war er schon öfters nicht zur Arbeit gekommen und war auch zu wiederholten Malen der Fortbildungsschule (Anm. heute Berufsschule) ferngeblieben. Er war dieserhalb mehrfach mit Geldstrafen belegt worden …" Das Blatt schreibt, dass der Junge nun erneut ein Rad entwendete um es zu verkaufen und mit dem Erlös seine Strafe bezahlen wollte. Unter der Überschrift "Einen guten Fang machte der Polizei-Wachtmeister Nonnast" berichtet

die Lokalpresse von vier jungen Leuten, die in Senftenberg ein Fuhrwerk gestohlen hatten und es nun hier im "Schwarzen Adler" verkaufen wollten. Nonnast erkannte die Situation, gab sich als interessierter Käufer aus und veranlasste die Festnahme der Diebe".

Aus der Schmunzelecke: Lehrerin: "So, ihr wisst nun, dass Wärme die Körper ausdehnt und Kälte sie zusammenzieht, nennt mir ein Beispiel." Fritz weiß die Antwort: "Im Sommer wenn es warm ist sind die Ferien länger, im Winter bei Kälte kurz."

Kirchennachrichten

Landeskirchliche Gemeinschaft Lübben (Innerhalb der ev. Landeskirche Brandenburg), Lindenstraße 5

19:00 Uhr Sonntag Evangelisation

15:00 Uhr 1. + 3. Dienstag im Monat Bibelstunde

Veranstaltungen der Evangelisch -Freikirchlichen Gemeinde Lübben K.d.ö.R. Friedensstraße 8

10.03.2013	10:00 Uhr	Gottesdienst Lübben/Baptisten	
17.03.2013	10:00 Uhr	Gottesdienst Lübbenau (bei	
		Möbel Erbach)	
24.03.2013	10:00 Uhr	Gottesdienst Lübben/Baptisten	
29.03.2013	14:30 Uhr	Gottesdienst Lübben/Baptisten	
31.03.2013	09:30 Uhr	Osterfrühstück Lübbenau (bei	
		Möbel Erbach)	
Jeden			
Montag	19:30 Uhr	Bibelstunde (Lübbenau - bei	
_		Möbel Erbach)	
7. und			
21.03.2013	19:30 Uhr	Bibelstunde Lübben	
Kontakt: 0 35 46/17 97 71			

Nachrichten aus der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde

Gottesdienste

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten an jedem Sonntag um 10.00 Uhr in der Paul-Gerhardt-Kirche und zu den Veranstaltungen in der Kirchengemeinde.

Passionsandachten und Gründonnerstag

Die Andachten in der diesjährigen Passionszeit stehen unter dem Thema: "Durchkreuztes Leben" mit Bildern von Sieger Köder. Mit dem Abendgeläut um 18.00 Uhr beginnen sie dienstags am 19. März und 26. März.

Zur Tischabendmahlsfeier am Gründonnerstag wird herzlich in das Richard-Raabe-Haus in der Paul-Gerhardt-Straße 2 eingeladen. An die Abendmahlsfeier schließt sich das gemeinsame Essen an, traditionell gibt es Kartoffeln mit grüner Soße. Beginn ist um 19.00 Uhr.

Und Ostern feiern wir mit einem Familiengottesdienst das Fest der Auferstehung mit der neu entzündeten Osterkerze und mit

Konzerte in der Paul-Gerhardt-Kirche

Osterkonzert am Ostersonntag mit dem Ökumenischen Kirchenchor, dem Posaunen- und Flötenchor der Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde am Sonntag, dem 31. März. Beginn ist um 17.00 Uhr . Der Eintritt ist frei.

Offene Kirche such Mitarbeiter

Mitte April beginnt wieder die Zeit der "Offenen Kirche". Auch in

diesem Jahr erwarten wir in unserer Paul-Gerhardt-Kirche eine hohe Besucherzahl an Gästen aus nah und fern.

Gesucht werden der Kirche nahestehende ehrenamtliche Mitarbeiter, die an einem Vormittag oder Nachmittag in der Woche die Kirchenöffnung betreuen. Für Neueinsteiger gibt es eine gute Vorbereitung darauf. Weitere Informationen bekommen Sie im Gemeindebüro (Telefon 31 22).

Segeln für Männer

Wer die Schönheit des holländischen Ijssel- und Wattenmeeres an Bord eines 2-Mast-Seglers erleben möchte, ist herzlich dazu eingeladen.

2 freie Plätze stehen für das Männersegeln vom 5. - 9. August noch zur Verfügung. Wir werden gemeinsam unter der Leitung eines Skippers die Segel setzen, jeden Tag einen anderen Hafen ansteuern und eine Menge Abwechslung und Spaß haben.

Bei Interesse bitte kurzfristig im Pfarramt Bescheid geben. Weitere Informationen zur Kirchengemeinde und Veranstaltungen unter:

www.paul-gerhardt-luebben.de und www.paul-gerhardt-verein-luebben.de

Kontakt zum Pfarrer

Gern können Sie sich mit Ihren Anliegen und Wünschen an mich wenden, Telefon 0 35 46/73 47 Ihr Pfarrer Olaf Beier

Anzeigen



Inh. Apotheker Wolfgang Büttner e.K

Schillerstraße 10 b · 15907 Lübben www.sertuerner-apotheke-luebben.de

Das Haar - Spiegel der Gesundheit

Haar-Mineralstoff-Analyse im Monat April zum Sonderpreis Mit dieser Analyse werden beispielsweise Schwermetallbelastungen sowie Defizite im Bereich der Mineralstoffe und Spurenelemente ermittelt. Nähere Informationen erhalten Sie unter 03546-3141.

Kurs "Abnehmen mit Vernunft" unter fachärztlicher Anleitung wieder ab Ende März möglich

Die Teilnehmer werden über 12 Wochen von einer Ärztin für Ernährungsmedizin sowie einer Diplomlehrerin für Sport begleitet, wo Sie neben einer Ernährungsumstellung auch ein leichtes Bewegungsprogramm nutzen können.

Bitte beachten Sie, dass die gesetzlichen Krankenkassen diesen Kurs jeweils zu unterschiedlichen Konditionen bezuschussen. Daher ist es ratsam, vor Kursbeginn diese Details mit der entsprechenden Krankenkasse abzuklären.

Aktion "Blutzuckerteststreifen zum Sonderpreis"

Am Montag, dem 08.04.2013 erhalten Sie in der Sertürner Apotheke Lübben, Schillerstraße 10 b, alle Blutzuckerteststreifen zum Sonderpreis.

Herzliche Einladung zum Babytreff

Termine: 28.03. und 11.04.2013 jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr Ort: Brücken Apotheke Lübben, Gubener Straße 13 (Eingang Kupka, Edeka Parkplatz)

Herzliche Einladung zum Rheumatreff Vortrag "Parodontitis und Rheuma"

Referentin: Frau Dr. med. dent. Dagmar Bauermeiser Termin: Mittwoch, 24.04.2013 um 17.00 Uhr

Ort: INFO-Treff an der Sertürner Apotheke Lübben, Schillerstraße 10 b Interessierte, die nicht der Gruppe angehören, sind wie immer ganz herzlich dazu eingeladen.

Kostenlose Blutzuckermessgeräteüberprüfung

Diesen Service können Interessierte am Donnerstag, dem 25.04.2013 in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr in der Sertürner Apotheke, Schillerstraße 10 b, nutzen.

Herzlichst – Ihr Apotheker Wolfgang Büttner



Amt Altdöbern

Naturpark Niederlausitzer Landrücken Besucherzentrum an den Wochenenden geöffnet

Fürstlich Drehna - Das Besucherzentrum des Naturparks Niederlausitzer Landrücken im ehemaligen Gärtnereihaus Fürstlich Drehna ist von April bis Oktober auch an den Wochenenden geöffnet. Samstags und sonntags kann man zwischen 14 und 16 Uhr die Ausstellung besichtigen und verschiedene Publikationen erhalten. Montag bis Freitag ist das Haus von 10 bis 15 Uhr offen, an Wochenfeiertagen bleibt es geschlossen.

Die kleine Ausstellung zeigt lohnenswerte Ausflugsziele der Region und möchte Lust auf Unternehmungen machen - Gästen und Einwohnern. Karten und Routenvorschläge für selbstständige Entdeckungstouren sind ebenso erhältlich wie Veranstaltungskalender mit geführten Fußund Radwanderungen. Der Eintritt ist frei. Naturwacht und Naturparkverwaltung freuen sich auf Ihren Besuch.

Info: Naturparkverwaltung, Tel. 03 53 24/30 50

Wozu braucht die Gans einen Schirm? Natur erleben mit dem Ranger

Fürstlich Drehna - Die Naturwacht lädt im April und Mai zur Vogelbeobachtung an den Stoßdorfer See. Treff ist jeden Samstag und Sonntag 17 Uhr an der Schutzhütte am Westufer. Dorthin gelangt man über die Luckauer Ortsteile Egsdorf und Stöbritz, wo Wegweiser zur »Vogelinsel« führen. Nach Möglichkeit sollte ein Fernglas mitgebracht werden. Auf der Insel im Stoßdorfer See wachsen jedes Jahr dutzende junge Graugänse heran, mehr als anderswo im Naturpark. Vom gegenüber liegenden Westufer kann man mit dem Spektiv, dem starken Fernglas der Naturwacht, den Gänsen fast in die Nester gucken, kann sie beim Brüten oder beim Führen der Gössel beobachten. Daneben sind noch viele andere Vögel zu Lande, zu Wasser und in der Luft zu entdecken, denn der See ist ein Dorado für die Tiere. Warum das so ist, welche Arten hier leben und was es mit dem »Rettungsschirm« auf sich hat, erklärt die Naturwacht allen Naturinteressierten.

Info: Naturparkverwaltung, Tel. 03 53 24/30 50

Veranstaltungen 2013 in der Gemeinde Neupetershain

08.03.2013

Frauentagsfeier Wasserturm Gemeinde Neupetershain

16.03.2013

OsterbasteIn Neupetershain-Nord Feuerwehr; Traditionsverein Petershain e. V.

30.03.2013

Osterfeuer Neupetershain-Nord Feuerwehr; Traditionsverein Petershain e. V., Hundesportplatz, Hundesportverein e. V.; Neu-Geisendorf, Dorfclub Neu-Geisendorf

30.04.2013

Maibaumstellen und Neu-Geisendorf, FFW Neupetershain

Amt Burg (Spreewald)

15. März, 14:00 Uhr

Vortrag: Die Sorben/Wenden als ein Motiv des Lausitzbildes im "Dritten Reich"

Burg (Spreewald), Haus der Begegnung

16./23./30. März, 14:00 Uhr

Sorbisches Ostereierverzieren für Jedermann - Kurs zum Erlernen der Wachsreservetechnik

Dissen, Heimatmuseum

21. März, 10:00 Uhr

Dr. O. Thomsen: Buchskorpione, Leseratten, Nackenbeißer - Zur Geschichte der Schrift, des Buches und des Lesens Burg (Spreewald), Haus der Begegnung, Spreewaldbibliothek

21. März, 16:00 Uhr

Ausstellungseröffnung: "Nach Berlin! Spreewälder Ammen und Kindermädchen in der Großstadt"

Burg (Spreewald), Heimatstube

27. März, 19:00 Uhr

Sorbisches Ostereierverzieren - nur für Erwachsene Dissen, Heimatmuseum

29./30. März, 11:00 - 17:00 Uhr

Osterwerkstatt - sorbisch/wendisches Brauchtum, Ostereierverzieren in verschiedenen Techniken zum Anschauen und Mitmachen, Malecke und "Osterplaudereien" mit Marga Morgenstern, Eintritt frei Burg (Spreewald), Haus der Begegnung







29. März, 16:00 Uhr

Ostersingen mit dem Chor "£u?yca" - Sorbischer Brauch Dissen, Evangelische Kirche

31. März, 09:30 Uhr

Sorbischer/wendischer Kirchgang

Familiengottesdienst mit Osterblasen und Ostersingen mit der Chorgemeinschaft Concordia, Burg (Spreewald), Evangelische Kirche

31. März/1. April, 13:00 - 17:00 Uhr

Schauvorführung: Verzieren sorbischer Ostereier

Burg (Spreewald), Heimatstube

31. März, 14:00 Uhr

Familiennachmittag zu Ostern

Buntes Bühnenprogramm mit den Original Lausitzer Blasmusikanten, Osterhasen und Kinderunterhaltung, Burg (Spreewald), Festplatz

Stadt Calau

10. März, 17:00 Uhr »Verflixt und abgedreht«

Heiteres Sketchprogramm mit dem Amateurtheater »Die Calauer« in der Gaststätte »During« in Calau, Altnauer Straße, Kartenvorbestellung Tel.-Nr.: 0 35 41/29 14

16. März, 16:00 Uhr »Verflixt und abgedreht«

Heiteres Sketchprogramm mit dem Amateurtheater »Die Calauer« im Gasthaus »Krone« in Gollmitz , Kartenvorbestellung, Tel.-Nr.: 03 54 35/223

17. März, 15:00 Uhr »Frühlingserwachen«

in der Villa Stegschänke Werchow

Musikalisches Programm mit Jürgen und Thomas von heiter bis besinnlich

22. März, 20:00 Uhr »Work Hard - Play Hard«

Öffentliche Kinoveranstaltung im Gemeinderaum der evangelischen Kirchengemeinde Calau, Kirchstraße 32

31. März, 20:00 Uhr Ostertanz

Das Hotel zur Post lädt zu einem beschwingten Tanzabend in die Stadthalle Calau ein (Tel. Nr.: 0 35 41/23 65)

6. April, 16:00 Uhr »Hautnah«

Chris Doerk & Frank Schöbel mit Band in der Stadthalle Calau

8. April, 18:00 Uhr, »Traumzauberbaum 2«

Kindertanzmusical mit der Tanz-AG der Carl-Anwandter-Grundschule-Calau in der Stadthalle Calau

10. April, 18:00 Uhr »Traumzauberbaum 2«

Kindertanzmusical mit der Tanz-AG der Carl-Anwandter-Grundschule-Calau in der Stadthalle Calau

14. April, 10:30 Uhr Blasmusikfest in Zinnitz

mit den Berstetalern und den Original Oberländern in der Landwirtschaftshalle Zinnitz

19. April, 20:00 Uhr »The International Magic Tenors»

- Best of Pop-Rock-Classic in der Stadthalle Calau Karten online über www.resetproduktion.de

Gemeinde Märkische Heide

8. März, 18:30 Uhr

"Ladys Night" mit Sektempfang in Alt-Schadow

mit DJ Ecki & Double-u. Verwandlungsshow Horoda Wir bitten um Tischreservierung! Gaststätte "Zum Seeblick", Tel. 03 54 73/619

8. März, 18:00 Uhr

"Frauentag's Party" mit Modenschau in Leibchel

mit Disco & den "Capoeiristas" Landgasthof "Zum neuen Krug", Tel. 03 54 71/80 43 90

8. März, 19:00 Uhr

Frauentag mit Gesang & 3 Gänge Menü im Gasthaus Döring in Pretschen musikalische Reise durch die Länder ...

Reservierung, Tel. 03 54 76/223

24. März, 10:00 bis 16:00 Uhr

Trödelmarkt des Scheunensommer e. V. Groß Leuthen

Dorfmitte nahe der Sparkasse jeden letzten Sonntag von März bis Oktober Anmeldung unter Tel. 01 63/3 71 76 52

31. März, ab 16:00 Uhr

Ostern auf dem EuroCamp Groß Leuthen

mit Kaffee & Kuchen, Deftigem vom Grill und Osterfeuer

12. April, 19:00 Uhr

Frühlingskonzert in der Kirche Groß Leuthen

mit dem Stadtchor Lübben e. V., Eintritt frei

Stadt Lübben (Spreewald)

27. März, 17:00 Uhr

Eröffnung der Ausstellung »Hecht in Spreewaldsoße« - Fischerei im Spreewald

Mit der Ausstellung "Hecht in Spreewaldsoße" präsentiert das Stadtund Regionalmuseum Lübben gemeinsam mit dem Kreisanglerverband Lübben e. V. eines der klassischen Spreewaldthemen: Neben der Sportund Berufsfischerei werden der Lebensraum Spree und kulinarische Besonderheiten der Region vorgestellt

Ort: museum schloss lübben

30. März, 11:00 Uhr

Start in die Kahnfähr- & Paddelsaison

Start in die Kahnfähr- und Paddelsaison mit Einweihung der Spreelagune, feierlicher Rudel- und Paddelübergabe für die gesamte Spreewald-







region mit buntem Spreewald- und Osterprogramm und verkaufsoffenen Samstag.

Ort: SpreeLagune, südlich der Schlossinsel

5. April, 19:30 Uhr

Show & Dinner »Partnerwahlk(r)ampf«

Eine musikalisch-kabarettistische Beratung für Paarungswillige. Herrlich bissig, ironisch und auf den Punkt gebracht, bekommen beim neuen Programm, Mann und Frau gleichermaßen ihr humoreskes »Fett weg« und manch »Szene einer Ehe« dürfte witzigerweise bekannt erscheinen. Ort: Gasthaus Burglehn, Infos und Karten: www.quer-denker.net

19. - 21. April

11. Spreewaldmarathon

Der 11. Spreewald-Marathon startet im April in Burg, Lübben, Lübbenau und Umgebung .Erleben Sie Brandenburgs größte Breitensportveranstaltung für Läufer, Skater, Wanderer, Walker, Radfahrer und Wasserwanderer! 2012 kamen 10.060 Sportbegeisterte aus der gesamten Republik und dem Ausland in den Spreewald, um am Spreewald-Marathon teilzunehmen. Der Spreewaldmarathon umfasst sechs Disziplinen, die durch unterschiedliche Orte im Spreewald führen. Laufen, Radeln, Skaten, Paddeln, Wandern und Walken stehen dann in Burg, Lübben, Lübbenau, Straupitz, Goyatz und Lieberose auf der sportlichen Tagesordnung. Es gibt Wettbewerbe für alle Alters- und Leistungsklassen sowie Rahmenprogramm für Begleitung und Besucher in den jeweiligen Startorten. Zu den Highlights gehören auch 2013 die 5 km-Nachtläufe, teils mit Feuerwerk und die "Australische Nachtwanderung" zum Leichhardt-Jubiläum in Goyatz. Ort: Schlossinsel Lübben, Infos: www.spreewaldmarathon.de

20. April, 8:30 - 18:00 Uhr

Radtouren zum 11. Spreewald-Marathon

In Lübben findet Brandenburgs größtes Radlerfest statt - über 3.500 RadlerInnen fahren die 20, 40, 70, 110, 150 und 200 km Radtouren (kein Radrennen). Egal ob auf dem E-Bike, Rennrad, Mountainbike oder City-Rad - jedermann und jederfrau ist auf dem (verkehrssicheren) Rad will-kommen teilzunehmen. Start und Ziel befinden sich auf der Schlossinsel Lübben. Dort erhält jeder angemeldete Teilnehmer auch die berühmte Gurkenmedaille. Die ausgeschilderten Touren führen durch viele verschiedene Orte des Spreewalds. Entlang der Strecke werden umfangreiche Versorgungspunkte eingerichtet - oft mit regionalen Spezialitäten wie Plinsen, Kartoffeln mit Quark, Süppchen, Spreewaldgurken und natürlich Sportlernahrung (Nüsse, Süßes, Salziges, Getränke). Ein umfangreiches Rahmenprogramm findet auf der Schlossinsel statt.

Infos: www.spreewaldmarathon.de oder 0 35 46/2 25 00

23. April, 9:00 und 11:00 Uhr

Klaus Baumgart in der Stadtbibliothek

Klaus Baumgart zum Welttag des Buches. Der Autor und Zeichner von »Lauras Stern« stellt sein neues Kinderbuch um 9:00 Uhr für Kinder ab 5 und um 11:00 Uhr für Erstleser vor. Lukas ist der neue Kinderbuchheld von Klaus Baumgart, dem Autor der erfolgreichen "Lauras Stern"-Geschichten. Lukas ist in eine neue Stadt gezogen und steht ziemlich allein vor einer großen Herausforderung: Er muss neue Freunde finden.

Ort: Wappensaal Schloss Lübben

Infos: 71 60

(Änderungen vorbehalten)



Ausstellungen

1. Januar bis 31. Dezember

Ehm-Welk-Straße 45

Werkstatt für sorbische Eier. Bilderreise von Lissabon nach Macau, sorbische Ostereier selber machen, Stadtführung durch die Altstadt und den Schlossbezirk. Infos unter 01 62/7 07 63 37.

28. Februar bis 14. April

Spreewald-Museum Lübbenau

Peter Becker »Spreewaldfrühling« (Fotografien)

14. März bis 19. April

Rathausgalerie Stadtverwaltung

Sorbische Spuren in der Niederlausitz »Unser Brauchtum, Trachten und Traditionen«.

Veranstaltungen

10. März, 14:00 bis 16:00 Uhr

Groß Klessow/Reithalle des Haflingerhofes Noack

Hengstpräsentation. Der Pferdezuchtverein Niederlausitz e. V. präsentiert die Zuchthengste für die Decksaison 2013. Infos unter www.pzv-niederlausitz.de.

12. März, 19:30 bis 21:00 Uhr

GLEIS 3/Bunte Bühne

ÉIST-Irish Folk. Gitarre, Dudelsack und Feddle mit Max Kießling und internationalen Gästen. Klänge aus Irland, Schottland, Skandinavien und Deutschland. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

14. März, 19:00 Uhr

Schloss Lübbenau

Lausitzer LesArt. In der Lesung »Vereister Sommer - Auf der Suche nach meinem russischen Vater« stellt Ulrich Schacht sein Buch vor. Infos unter Tel. 0 35 42/87 30.

15. März, 19:30 bis 21:00 Uhr

GLEIS 3/Bunte Bühne

Von Fühstücksei bis Blusenkauf? 100 Jahre Lachen - Erleben Sie eine urkomische Hommage an die großen Humorschaffenden der letzten 100 Jahre. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

16. März, 10:00 Uhr

Start Bahnhof Raddusch

Lübbenauer Frühlingswanderung. Historischer Rundgang durch Raddusch, ca. 10 km. Infos unter Tel. 0 35 42/4 10 48.

16. März, 17:00 bis 18:30 Uhr

GLEIS 3/Bunte Bühne

Frühling in Wien. Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde. Den stimmlichen Glanz verleiht die junge Sopranistin Anna Chen. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.







16. März, 21:00 Uhr

GLEIS 3/Kulturhof

The Felines (DK) 60ies Girlsrock & Snakewater Poprock. Infos unter Tel. 0 35 42/4 34 41.

17. März, 17:00 Uhr (Einlass 16:00 Uhr)

GLEIS 3/ Kulturhof

Amateurtheater Die Calauer mit »Verflixt und abgedreht«. Ein heiteres Sketchprogramm in der Nachkarnevalsphase. Infos unter Tel. 0 35 42/4 34 41.

18. März, 10:00 bis 11:00 Uhr

GLEIS 3/Bunte Bühne

Klamms Krieg. Theaterstück von Kai Hensel für Jugendliche ab 14 Jahre mit dem piccolo Theater Cottbus. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

19. März, 19:30 bis 21:00 Uhr

GLEIS 3/Bunte Bühne

Der verstimmte Elefant. Heinz-Erhardt-Lesung, zusammengestellt und vorgetragen vom SachsenDreyer. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

21. März, 17:00 bis 21:00 Uhr

Haus der Harmonie (Straße der Jugend)

Skateturnier und Spieleabend. Infos unter Tel. 0 35 42/20 00.

22. März, 19:30 bis 21:00 Uhr

GLEIS 3/Bunte Bühne

Woodstock am Karpfenteich - Buchpräsentation und Konzert mit Ulli Blobel und den Gitarristen Uwe Kropinski. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

23. März, 21:00 Uhr

GLEIS 3/Kulturhof

Faive & Fama Coverrock. Infos unter Tel. 0 35 42/4 34 41.

23. bis 24. März, 12:00 bis 18:00 Uhr

Altstadt Lübbenau

Ostermarkt. Neben Kunsthandwerkern laden zahlreiche Marktstände zum Einkaufsbummel ein. Daneben können Techniken der Ostereierverzierung bestaunt werden. Infos unter Tel. 0 35 42/26 79.

24. März, 16:00 bis 17:30 Uhr und 26. März, 19:30 bis 21:00 Uhr

GLEIS 3/Bunte Bühne

Gülden Girls from Germany - Erstes deutsches Comedymusical von Regine Lehmann-Lauenburg und Viola Kuch, Musik: Matthias Härtig. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

27. März

Einkaufscenter Kolosseum Lübbenau

Osteraktion »Die Hasen sind los«.

28. März bis 1. April

Ostern in Lübbenau. Österliche Aktionen und sorbische Osterbräuche wie Waleien, Ostereierverzieren, Prozessionsreiten, Osterfeuer und vieles mehr. Infos unter Tel. 0 35 42/36 68.

28. März, 16:00 bis 00:00 Uhr

Freifläche hinterm Kolosseum (Ecke R.-Wagner-Str./Schumann-Str.) WIS-Osterfeuer mit Musik und Tanz. Infos unter Tel. 0 35 42/89 81 89.

29. März bis 1. April, 11:00 bis 17:00 Uhr

Freilandmuseum Lehde

Ostern im Freilandmuseum Lehde. In alte Häuser schauen, in Holzpantinen laufen, schauen, wie Wäsche vor 100 Jahren gewaschen wurde und welche Kinderspiele die Vorfahren kannten. Dazu ein kleiner Ostermarkt und österliche Überraschungen für die ganze Familie. Infos unter Tel. 0 35 42/87 15 08.

29. März, 10:00 Uhr

GLEIS 3/Vereinshaus

Spreewälder Osterwanderung mit Überraschungen. Per Rad in die Lübbenauer Umgebung, ca. 30 km

31. März, 20:00 Uhr

Salon Schloss Lübbenau

Osterkonzert mit dem Konzertpianisten Prof. Christian Elsas. Mit seinem Soloklavierkonzert in charmant erzählender Gesprächskonzertform präsentiert er unter dem Titel »Neue Wege« ein ungewöhnliches Programm von Claude Debussy und George Gershwin. Infos unter Tel. 0 35 42/87 30.

2. April, 19:30 bis 21:00 Uhr

GLEIS 3/Bunte Bühne

Pilgern mit dem Sachsenzweyer - Eine vergnügliche Foto-Leseshow mit Sylvia Burza und Matthias Greupner. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

5. April, 19:30 bis 21:00 Uhr

GLEIS 3/Bunte Bühne

Da bissde bladd. Eine heitere Lesung mit Klaus Feldmann. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

6. April, 21:00 Uhr

GLEIS 3/Kulturhof

Badland Bandits (UK) Rock & Woe (SE). Infos unter Tel. 0 35 42/4 34 41.

7. April, 16:00 bis 17:30 Uhr

GLEIS 3/Bunte Bühne

Rumpelkammer. Michael Apel kramt in alten Filmen mit Caterina Valente. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

9. April, 19:30 bis 21:00 Uhr

GLEIS 3/Bunte Bühne

Der alte König in seinem Exil von Arno Geiger. Gastspiel der Neuen Bühne Senftenberg. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.

10. April, 10:00 bis 12:00 Uhr

Bibliothek Lübbenau-Vetschau

Cowboy Klaus kommt. Autor und Illustrator Karsten Teich stellt seine Kinderbuchfigur vor. Schulveranstaltung, Besuch von Privatpersonen nach Absprache möglich. Infos unter Tel. 0 35 42/8 72 14 50.

12. April

Haus der Harmonie (Straße der Jugend)

Themen-Kochabend mit Walter Ritter "Mediterran". Infos unter Tel. 0 35 42/20 00.

12. April, 19:30 bis 21:00 Uhr

GLEIS 3/Bunte Bühne

My Best of Brecht - Gastspiel Gina Pietsch und Uwe Streibel. Infos unter Tel. 0 35 42/8 89 66 99.







13. April

Deutscher Trachtentag in Lübbenau/Spreewald. Infos unter Tel. 0 35 42/36 68.

Nutzen Sie auch den digitalen Veranstaltungskalender der Stadt Lübbenau/Spreewald unter www.luebbenau-spreewald.de (Kultur)

Stadt Luckau

Ausstellungen

Dauerausstellungen im Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1: **Luckau - Tor zur Niederlausitz. Mensch, Kultur, Natur.**

Im Knast. Strafvollzug und Haftalltag in Luckau 1747-2005.

Neue Sonderausstellung: noch bis zum 18. August 2013

Max Pietrzak (1923 - 1984) Zum 90. Geburtstag, Komponist und Musiker aus Leidenschaft

Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1, 15926 Luckau (Niederlausitz-Museum Luckau)

17. März bis 20. Mai

»Luft und Liebe« - Kunstausstellung Irene Anton

Niederlausitz-Museum Luckau (Stadt Luckau)

26. März bis 30. August

Fotoausstellung "Galapagos Inseln"

Fasziniert von den Galapagos-Inseln zeigt Antje Kreienbrink aus Erfurt beeindruckende Fotos einer reichen Tierwelt. Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen OT Görlsdorf, (Heinz Sielmann Stiftung)

Veranstaltungen

15. März, 20:00 Uhr

Close Up Night Dresden - Die Show

Die Show ist erfrischend weit weg von dem, was man sich gemeinhin unter einer Zaubershow vorstellt.

Saal der Kulturkirche, Nonnengasse 1 in Luckau, (Close Up Night Dresden)

15. März, 19:30 Uhr

Kamera ab & Action! - Ein Krimidinner mit 3-Gänge-Menü

Kamera ab - heißt es, wenn sich die Filmcrew rund um die extravagante Regisseurin Aurélia Françoise DeVille trifft, um eine Szene aus dem berühmten Musical »My fair Lady« zu drehen.

Gasthof "Stadt Berlin" Luckau-Wittmannsdorf, Dresdner Str. 44 (TheaterLoge Luckau e. V. und Gasthof "Stadt Berlin")

20. März, 19:00 Uhr

Luckau und das Jagillonenreich

Vortrag: Peter Knüvener/Berlin , Niederlausitz-Museum Luckau, Nonnengasse 1, 15926 Luckau, (Luckauer Heimatverein e. V.)

23. März, 18:00 Uhr bis 4:00 Uhr

8. Luckauer Volleyball Night-Event ...

ab 16 Jahre, 20,00 EUR Startgeld pro Mannschaft, nur 15 Mannschaften zugelassen, meldet euch schnell an unter arkuehnast@web.de,Tel.: 01 73 5 80 89 90, Sporthalle Oberschule Luckau An der Schanze (Antje Kühnast)

24. März 14 bis 17:00 Uhr

"Uhr auf Natur" Saisoneröffnung im Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen mit Foto-Vortrag

Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen im OT Görlsdorf (Heinz Sielmann Stiftung)

31. März, 14:30 Uhr

Durch die Höllenberge

Ranger-Fußwanderung durch abwechslungsreiche Wälder mit Quellen, Mooren, Wiesen, Treff: Kassenhäuschen des Freilichtmuseums Höllberghof Langengrassau, (Naturpark Niederlausitzer Landrücken)

31. März, 14 bis 16:00 Uhr

Tierisch was los in Wanninchen (Kinderveranstaltung)

Lerne Meerschweinchen, Kaninchen & Co. beim Füttern kennen. Auf dem Ponyrücken kannst du anschließend deine Geschicklichkeit testen Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen im OT Görlsdorf (Heinz Sielmann Stiftung)

1. April, 14 bis 15:00 Uhr

"mal SEEen" Osterspaziergang in Sielmanns Naturlandschaft Wanninchen

Poetischer Frühlingsspaziergang mit heiteren Versen entlang des Schlabendorfer Sees

Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen im OT Görlsdorf (Heinz Sielmann Stiftung)

4. April, 14 bis 16:00 Uhr

Sielmanns Ferienzeit - Tierisch was los in Wanninchen (Kinderveranstaltung)

Lerne Meerschweinchen, Kaninchen, Schafe & Co. beim Füttern kennen. Auf dem Ponyrücken kannst du deine Geschicklichkeit testen Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen im OT Görlsdorf (Heinz Sielmann Stiftung)

7. April, 14 bis 16:00 Uhr

Vom Ei zum Frosch (Kinderveranstaltung)

Mach dich mit uns auf die Suche nach Fröschen und anderen Teichbewohnern. Mit Kescher und Mikroskop wollen wir gemeinsam die Artenvielfalt heimischer Gewässer kennenlernen; Heinz Sielmann Naturparkzentrum Wanninchen im OT Görlsdorf, (Heinz Sielmann Stiftung)

10. April, 18:00 Uhr

Die Radsportlegende »Täve« Schur kommt nach Luckau

Klostersaal in der Kulturkirche, Nonnengasse 1, 15926 Luckau (Ninnemann-Stiftung)

13. April, 14:00 Uhr

3. Marina-Schlabendorf-Lauf

Erstmals wird auch ein Halbmarathon angeboten, der alle anderen Laufstrecken miteinander vereint. Alle Läufe finden im Rahmen des Spreewald-Cups statt. Online-Anmeldung sowie weitere Informationen finden Sie unter www.marina-schlabendorf.de.

Marina Schlabendorf, (Wassersportverein Schlabendorf e. V.) Änderungen vorbehalten!







Amt Lieberose/Oberspreewald

März, 17.03.

Kammermusikkonzert mit Oboenquartetten von Bach bis Britten

Mit dem Oboenquartett von Mozart und dem Phantasy Quartet von Britten erklingen hier die zwei bedeutendsten und schönsten Werke für diese Besetzung. ab 17:00 Uhr in der Marienkirche Zaue. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

April, 14.04.

Vogelstimmenexkursion

Ornithologische Wanderung

Treff an der Waldwegeeinfahrt Rammoltsee (500m nördlich von Butzen), 6:00 Uhr. Dauer: circa 2,5 Stunden

19. - 21.04.

11. Spreewaldmarathon

Breitensportveranstaltung für Läufer, Skater, Wanderer, Walker, Radfahrer und Wasserwanderer

20.04.

Australische Nachtwanderung "Auf den Spuren Leichhardts mit australischen Kostbarkeiten"

Infos & Anmeldung unter www.spreewaldmarathon.de

Amt Unterspreewald

07.04.2013, 10:00 Uhr

Die Schlepziger Fischteiche und ihr Artenspektrum - geführte Radtour

Erleben Sie bei dieser ca. 3-stündigen Radtour die Artenvielfalt des Spreewaldes. Neben Graureihern und Weißstörchen lassen sich jetzt auch regelmäßig die scheuen Schwarzstörche bestaunen. Ebenso sind Schwarzmilan, Rohrweihe und Fischadler sowie bis zu 10 Entenarten und rastende Watvögel zu beobachten. Treff: Infozentrum des

Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Dauer: ca. 3 Stunden Nicht nur für Hobbyornithologen! Tel.: 03 54 72/52 30, E-Mail: br-sw. schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de

01.04.2013, 10:00 Uhr

Schlepzig Licht und Schatten - Frühjahrsboten im Schlepziger Buchenhain

Vor allem im Frühjahr ist eine Wanderung durch den farbenprächtigen Buchenhain mit seinen Frühjahrsblühern sehr reizvoll. Eine geführte Wanderung! Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Dauer: ca. 3 Stunden, Biosphärenreservat Spreewald 15910 Schlepzig, Dorfstraße 52, Te.l: 03 54 72/52 30, E-Mail: br-sw.schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de

10.03.2013, 10:00 Uhr

Die Schlepziger Fischteiche und ihr Artenspektrum - geführte Radtour

Eine geführte Radtour zur Beobachtung von Störchen, Greifvögeln, Enten, Reiher, Limikolen und noch viel mehr! Neben Haubentauchern, Kormoranen, Graureihern, Gänsesägern und Seeadlern sind auch Kiebitze und Schnepfenvögel auf den Schlammflächen abgelassener Teiche zu sehen. Treff: Infozentrum des Biosphärenreservates Spreewald, Dorfstraße 52, Dauer: ca. 3 Stunden, Biosphärenreservat Spreewald

15910 Schlepzig, Dorfstraße 52a, Tel.: 03 54 72/52 30,

E-Mail: br-sw.schlepzig@naturwacht.de, Internet: www.naturwacht.de

30.04.2013, 19:00 Uhr

Tanz in den Mai - Die Spreewaldbrauerei lädt herzlich ein!

Die Spreewaldbrauerei lädt zum Tanz in den Mai herzlich ein! Bei schönem Wetter findet die Veranstaltung auf der Naturbühne am Weidendom, bei schlechtem Wetter im Brauhaus statt.

Landgasthof "Zum grünen Strand der Spree" 15910 Schlepzig, Dorfstraße 53 Tel.: 03 54 72/66 20, E-Mail: info@spreewaldbrauerei.de

27.04.2013, 12:00 Uhr

Brauereifest Schlepzig

Die Spreewaldbrauerei lädt zum Großen Fassanstich des Maibocks mit Blasmusik und leckerem Spanferkel herzlich ein!

Landgasthof "Zum grünen Strand der Spree" 15910 Schlepzig, Dorfstraße 53 Tel.: 03 54 72/66 20, E-Mail: www.spreewaldbrauerei.de

30.03.2013, 19:00 Uhr

Osterfeuer am Schlepziger Weidendom

Die Spreewaldbrauerei lädt zum traditionellen Osterfeuer am Weidendom herzlich ein! Für Leib und Seele ist bestens gesorgt. Es gibt auch frisch gebrautes Bier! Landgasthof "Zum grünen Strand der Spree" 15910 Schlepzig, Dorfstraße 53, Tel.: 03 54 72/66 20, Internet: www.spreewaldbrauerei.de

23.03.2013, 20:00 Uhr

Jazz & Buffet im Brauhaus Schlepzig mit der "Sir Gusche Band"

Die Sir Gusche Band, benannt nach dem Spitznamen »Gusche« ihres Gründers Klaus Beyersdorff, besteht seit 1961 und ist damit Berlins dienstälteste Jazzband. Ihre musikalische Stilrichtung ist der New Orleans Revival Jazz, zum Teil vermischt mit musikalischen Einflüssen diverser amerikanischer und englischer Jazzbands.

Landgasthof "Zum grünen Strand der Spree" 15910 Schlepzig, Dorfstraße 53 Tel.: 03 54 72/66 20, Internet: www.spreewaldbrauerei.de

16.03.2013, 20:00 Uhr

Jazz & Buffet im Brauhaus Schlepzig mit Martin Stempel & Big Band

Der Sänger und Entertainer Martin Stempel, gibt mit seiner achtköpfigen Big Band ein Konzert in Schlepzig! Das Programm besteht aus weltbekannten Film- und Musicalsongs sowie aus selten gesungenen Entdeckungen des Great American Songbook. Alle Songs wurden für diese Band exklusiv neu arrangiert. Freuen Sie sich auf berühmte Stücke wie »New York, New York«, »Misty« oder »What A Wonderful World« in überraschenden, neuen Versionen! Landgasthof "Zum grünen Strand der Spree" 15910 Schlepzig, Dorfstraße 53, Tel.: 03 54 72/66 20, Internet: www.spreewaldbrauerei.de

02.03.2013, 20:00 Uhr

Jazz & Buffet im Brauhaus Schlepzig mit der Alten Wache aus Potsdam

Die Potsdamer Dixieland- und Swingband "Alte Wache", benannt nach der alten Stadtwache in Potsdam, vertritt seit über 20 Jahren Dixieland und Swing im traditionellen Stil und in Originalbesetzung (cl, tr, tb, bj, tu, dr). Ob im eigenen Territorium, in Berlin, Dresden oder in anderen Städten West- oder Süddeutschlands, ob im Ausland, wie z. B. Ungarn, Tschechien, Schweiz, Frankreich, Monaco oder in Florida-USA, überall kommt der Mix aus klassischen Titeln und fröhlichem Swing gut an. Landgasthof "Zum grünen Strand der Spree" 15910 Schlepzig, Dorfstraße 53, Tel.: 03 54 72/66 20, Internet: www.spreewaldbrauerei.de







Stadt Vetschau (Spreewald)

23. März

Spreewälder Eiermarkt - Alles rund um das Hühnerei. Buntes Markttreiben, sorbische Ostereier, kulinarische Spezialitäten, Schaubacken im Holzbackofen. Informationen auch unter: www.spreewaelder-hofladen. de

Veranstaltungsort: Raddusch, Spreewälder Hofladen GmbH, Schulweg 2

23. März, 13:00 - 16:00 Uhr

Osterwerkstatt - Basteln mit Naturmaterialien

Veranstaltungsort: Weißstorch-Informationszentrum, Drebkauer Straße 2

24. März, 17:00 Uhr

Liederabend mit der Sopranistin Gabriele Näther

Veranstaltungsort: Wendische Kirche Veranstalter: Kulturverein Vetschau e. V.

10. April, 10:00 Uhr

»Ab morgen bin ich artig" Kinderbuchlesung mit dem Autor Klaus-Peter Enghardt anlässlich des »Internationalen Kinderbuchtages"

Veranstaltungsort: Bibliothek Lübbenau-Vetschau, Ausleihstelle Vetschau, Maxim-Gorki-Straße 18

10. April, 18:30 Uhr

"Mensch und Wolf - Zum Umgang mit Wölfen in Brandenburg" Vortrag von Steffen Butzeck

Veranstaltungsort: Raddusch, Hotel Spreewaldhafen, Radduscher Dorfstraße 10

13. April, 08:30 - 12:00 Uhr

»Welcher Vogel singt denn da?" Vogelstimmenwanderung

Eine Veranstaltung des NABU Regionalverbandes Calau mit Frau Uta Albrecht-Fritz.

Veranstaltungsort: Sommerbad, Reptener Chaussee

21. April, 11:00 - 18:00 Uhr

10. Vetschauer Frühlingsfest - buntes Programm und Markttreiben zum Schauen, Staunen, Mitmachen und Mitnehmen

Veranstaltungsort: Markt

Veranstalter: Kulturverein Vetschau e. V., Stadt Vetschau/Spreewald



